

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Dr. André Hahn, Gökay Akbulut, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/17096 –**

Abschiebungen und Ausreisen 2019

Vorbemerkung der Fragesteller

Nachdem die Zahl der Abschiebungen von 9.617 im Jahr 2007 auf 7.651 im Jahr 2012 gesunken war, stieg sie seit 2013 wieder deutlich an. Im Jahr 2016 gab es 25.375 Abschiebungen, 2017 waren es 23.966, 2018 gab es 23.617 Abschiebungen (vgl. die Antworten der Bundesregierung auf regelmäßige Anfragen der Fraktion DIE LINKE., zuletzt auf Bundestagsdrucksachen 19/800 und 19/8021). Die Abschiebungszahlen für 2018 beinhalten auch 9.209 Überstellungen in andere EU- bzw. Schengen-Mitgliedstaaten im Rahmen der Dublin-Verordnung. Die meisten Luftabschiebungen gingen 2018 nach Italien, Albanien und Serbien (vgl. ebd.).

Die Zahl der sog. freiwilligen Ausreisen wird bisher statistisch nicht verlässlich erfasst (vgl. Bundestagsdrucksache 18/5862, Antwort zu Frage 29). Für das Jahr 2018 nannte die Bundesregierung 15.962 durch das Bund-Länder-Programm REAG/GARP geförderte freiwillige Ausreisen (2017: 29.587). Hinzu kommen durch die Bundesländer geförderte Ausreisen sowie freiwillige Ausreisen ohne finanzielle Unterstützung, die bislang statistisch nicht erfasst werden (vgl. Bundestagsdrucksache 18/5862, Antwort zu Frage 29 und <https://mediendienst-integration.de/artikel/wie-kann-eine-andere-rueckkehrpolitik-aussehen.html>). Eine diesbezügliche erste Schätzung der Bundesregierung ergab, dass es von Januar bis September 2019 zusätzlich rund 7.200 durch die Länder geförderte Ausreisen gab (vgl. Bundestagsdrucksache 19/16279, Antworten zu den Fragen 1 und 9). Ein Anhaltspunkt für die ungefähre Bestimmung des Umfangs freiwilliger Ausreisen ist zudem, dass die Bundespolizei im Jahr 2018 34.319 ausreisepflichtige Personen mit einer Grenzübertrettsbescheinigung bei der freiwilligen Ausreise kontrolliert hat (vgl. Bundestagsdrucksache 19/8021, Antwort zu Frage 24). Der Begriff der freiwilligen Ausreise ist nach Auffassung der Fragestellenden allerdings vielfach irreführend, da viele Menschen, die sich für eine solche Ausreise entscheiden, von den Behörden dazu gedrängt werden bzw. ihnen ansonsten die Abschiebung droht (vgl. <https://www.proasyl.de/news/auf-die-harte-tour-freiwillig-ist-nicht-gleich-freiwillig/>).

Nach Ansicht der Fragestellenden deutet vieles darauf hin, dass Bund und Länder Abschiebungen mit zunehmender Härte durchsetzen. So gab es in den letzten Monaten wiederholt Berichte über Polizeigewalt, Fesselungen und

Zwangsmedikationen im Zuge von Abschiebungen (<https://www.tagesspiegel.de/berlin/flughafen-berlin-schoenefeld-fluechtlingshelfer-beklagen-horror-sammelabschiebung/23221152.html>, vgl. auch die Bundestagsdrucksachen 19/4960 und 19/7401). Auch das Anti-Folter-Komitee des Europarates hat jüngst Kritik an der deutschen Abschiebep Praxis geübt und Deutschland aufgefordert, auf „unverhältnismäßige und unangemessene“ Gewaltanwendung im Zuge von Abschiebungen zu verzichten (<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/abschiebungen-europarat-kritisiert-deutschland-bericht-des-anti-folter-komitees-cpt-a-1266507.html>). Außerdem wurden 2018 neun Personen rechtswidrig abgeschoben (vgl. Bundestagsdrucksache 19/6786, Antwort zu Frage 26). Die Fragestellenden sehen diese Entwicklungen mit großer Sorge. Kritisch ist aus ihrer Sicht insbesondere auch der Umgang mit physisch und psychisch Kranken bei Abschiebungen. Im Kontext politischer Debatten zu angeblich falschen Attesten (vgl. Bundestagsdrucksache 18/9603) gab es mit dem ersten und zweiten Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht rechtliche Verschärfungen im Umgang mit medizinischen Abschiebungshindernissen (§ 60 Absatz 7 und § 60a Absatz 2c und 2d des Aufenthaltsgesetzes – AufenthG), die aus Sicht der Fragestellenden auch in der Praxis zu mehr Abschiebungen und weniger Rücksichtnahme gegenüber erkrankten Geflüchteten geführt haben (vgl. <https://www.proasyl.de/news/die-folgen-der-konsequenzen-abschiebepolitik/> und <https://kreuzer-leipzig.de/2019/08/28/abschiebung-abgebrochen/>).

Im November 2017 hatte die Bundesregierung auf Anfrage der Fraktion DIE LINKE. erklärt, dass es „Gespräche mit dem Bundesministerium für Gesundheit und der Bundesärztekammer“ zum Thema der ärztlichen Begutachtung und Überprüfung der Reisefähigkeit bei Abzuschiebenden geben werde (vgl. Bundestagsdrucksache 19/117, Antwort zu Frage 24e). Nachfragen hierzu (vgl. z. B. Bundestagsdrucksachen 19/3702 und 19/8021, jeweils Antwort zu Frage 27d) ergaben jedoch keine neuen Erkenntnisse. Erst infolge einer diesbezüglichen Beschwerde erklärte der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat Stephan Mayer mit Schreiben vom 17. Mai 2019, d. h. eineinhalb Jahre nach der Ankündigung entsprechender Gespräche: „Inwieweit Gespräche mit dem Bundesministerium für Gesundheit sowie den Ärzteverbänden erforderlich sind, wird im BMI derzeit geprüft“. Die Fragestellenden haben vor diesem Hintergrund den Eindruck, dass es dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat vor allem um vereinfachte Abschiebungen kranker Menschen geht, und nicht um einen möglichst verantwortlichen und in erster Linie medizinisch-ethischen Standards folgenden Umgang mit diesen Menschen (vgl. auch <https://www.sueddeutsche.de/politik/traumatisierte-fluechtlinge-asylbehoerde-weist-kritik-zurueck-1.4561608>).

1. Wie viele Abschiebungen gab es 2019?

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 22.097 Abschiebungen vollzogen.

a) Wie viele Abschiebungen gab es 2019, differenziert nach Zielländern?

Die Angaben können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

Zielland	Anzahl Personen
Italien	2.692
Albanien	1.528
Frankreich	1.196
Georgien	1.177
Serbien	1.007
Polen	806
Kosovo	697
Marokko	696

Zielland	Anzahl Personen
Nordmazedonien	686
Spanien	677
Rumänien	584
Schweden	577
Algerien	575
Pakistan	561
Russische Föderation	498
Österreich	464
Moldau	461
Niederlande	455
Armenien	431
Türkei	429
Nigeria	404
Afghanistan	361
Schweiz	356
Tschechische Republik	322
Tunesien	319
Ukraine	309
Belgien	279
Aserbaidshan	232
Litauen	230
Portugal	212
Ghana	198
Indien	176
Bangladesch	166
Bulgarien	163
Bosnien-Herzegowina	163
Dänemark	161
Griechenland	155
Finnland	149
Lettland	130
Norwegen	92
Vietnam	82
Montenegro	81
Gambia	80
Slowenien	76
Slowakische Republik	70
Ägypten	67
Kroatien	65
Weißrussland	49
Libanon	48
Ungarn	48
Iran	39
China	35
Großbritannien	32
Senegal	30
Irak	30
Sri Lanka	29
Kasachstan	29
Thailand	29
Guinea	26
Malta	24
Kolumbien	24

Zielland	Anzahl Personen
Estland	24
Kamerun	24
Tadschikistan	23
Brasilien	18
Venezuela	17
Sudan	15
USA	13
Benin	12
Dominikanische Republik	11
Jordanien	11
Chile	10
Israel	9
Somalia	9
Mongolei	8
Kirgisistan	7
Kongo Dem. Rep.	7
Luxemburg	7
Usbekistan	6
Côte d'Ivoire	6
Uganda	6
Kenia	6
Nepal	5
Äthiopien	4
Angola	4
Jamaika	4
Tansania	3
Guinea-Bissau	3
Kanada	3
Irland	3
Korea Republik	3
Mali	3
Madagaskar	3
Tschad	2
Haiti	2
Dschibuti	2
Zypern	2
Sierra Leone	2
Philippinen	2
Niger	2
Indonesien	2
Eritrea	2
Bolivien	2
Peru	2
Australien	2
Togo	2
Libyen	2
Trinidad und Tobago	1
Mexiko	1
Mauretanien	1
Paraguay	1
Simbabwe	1
Südafrika	1
Ecuador	1

Zielland	Anzahl Personen
Burkina Faso	1
Mauritius	1
Sambia	1
Japan	1
Kuba	1
Namibia	1
Gabun	1
Honduras	1
Gesamt	22.097

- b) Wie viele Abschiebungen gab es 2019, differenziert nach Staatsangehörigkeit der Betroffenen?

Die Angaben können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
Albanien	1.604
Nigeria	1.432
Georgien	1.242
Russische Föderation	1.152
Serbien	1.038
Afghanistan	931
Irak	862
Pakistan	833
Marokko	808
Kosovo	758
Nordmazedonien	728
Algerien	709
Iran	702
Türkei	587
Armenien	573
Syrien	494
Guinea	480
Moldau	471
Aserbaidtschan	453
Rumänien	435
Somalia	431
Tunesien	366
Ukraine	353
Gambia	299
Eritrea	275
Ghana	268
Polen	256
Indien	237
Bangladesch	194
Sudan	175
Bosnien-Herzegowina	166
staatenlos	148
Libanon	147
Litauen	136
Ägypten	122
China	118
Angola	113
Bulgarien	113

Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
Senegal	107
Libyen	92
Vietnam	87
Mali	86
Montenegro	83
Weißrussland	80
Äthiopien	79
Kamerun	68
Tadschikistan	67
Lettland	51
Sri Lanka	50
Côte d'Ivoire	49
Ungarn	48
Kasachstan	47
Italien	46
Mongolei	38
Benin	37
Guinea-Bissau	36
Slowakische Republik	36
Kroatien	35
Thailand	31
Jordanien	30
Griechenland	25
Niederlande	25
Sierra Leone	24
Togo	24
Kolumbien	24
Niger	23
Kirgisistan	21
Tschechische Republik	21
Jemen	20
Tansania	19
Brasilien	18
Kuwait	18
Venezuela	18
Uganda	17
Tschad	17
Liberia	16
Kongo Dem. Rep.	16
Portugal	15
Dominikanische Republik	14
Burkina Faso	14
Vereinigte Staaten von Amerika	13
Großbritannien	12
Chile	11
Spanien	11
Frankreich	10
Israel	9
Usbekistan	9
Estland	8
Kenia	8
Madagaskar	7
Kuba	7

Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
Nepal	7
Dschibuti	7
Jamaika	6
Simbabwe	6
Gabun	6
Österreich	5
Nicaragua	4
Myanmar	4
Mauretanien	4
Kanada	4
Ruanda	4
Argentinien	4
Korea Republik	3
Belgien	3
Südsudan	2
Haiti	2
Indonesien	2
Schweiz	2
Malaysia	2
Kambodscha	2
Bolivien	2
Slowenien	2
Palästina	2
Peru	2
Saudi-Arabien	2
Philippinen	2
Australien	2
Malawi	2
Mexiko	2
Trinidad und Tobago	1
Schweden	1
Sambia	1
Mosambik	1
Ecuador	1
Irland	1
Mauritius	1
Zentralafrikanische Republik	1
Paraguay	1
Honduras	1
Luxemburg	1
Namibia	1
Japan	1
Südafrika	1
Gesamt	22.097

- c) Wie viele Abschiebungen gab es 2019, differenziert nach Luft-, Land- und Seeweg?

Die Angaben können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

Weg der Abschiebung	Anzahl Personen
Luftweg	19.238
Landweg	2.743
Seeweg	116
Gesamt	22.097

2. Wie viele Frauen wurden 2019 abgeschoben (bitte nach den 15 wichtigsten Zielländern und den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten differenzieren)?

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 4.974 Abschiebungen von Frauen vollzogen.

Die Angaben können den nachstehenden Tabellen entnommen werden:

Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
Russische Föderation	522
Albanien	412
Serbien	361
Nordmazedonien	345
Georgien	334
Nigeria	272
Iran	254
Armenien	242
Kosovo	219
Irak	206
Moldau	197
Aserbaidshan	177
Syrien	160
Ukraine	121
Afghanistan	118

Zielland	Anzahl Personen
Frankreich	423
Albanien	389
Italien	359
Serbien	347
Nordmazedonien	322
Georgien	319
Polen	250
Russische Föderation	210
Moldau	192
Kosovo	192
Armenien	190
Spanien	188
Niederlande	156
Schweden	128
Tschechische Republik	104

3. Wie viele Minderjährige wurden 2019 abgeschoben (bitte nach den 15 wichtigsten Zielländern und den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten differenzieren)?

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 3.806 Abschiebungen von Minderjährigen vollzogen.

Die Angaben können den nachstehenden Tabellen entnommen werden:

Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
Russische Föderation	529
Albanien	404
Serbien	337
Nordmazedonien	311
Georgien	259
Kosovo	201
Irak	198
Syrien	160
Armenien	152
Moldau	147
Aserbaidschan	140
Nigeria	115
Iran	111
Ukraine	97
Afghanistan	94

Zielland	Anzahl Personen
Albanien	387
Serbien	327
Nordmazedonien	289
Frankreich	287
Polen	250
Georgien	249
Russische Föderation	213
Kosovo	184
Italien	155
Moldau	143
Spanien	142
Armenien	123
Österreich	104
Schweden	97
Niederlande	94

4. Wie viele Abschiebungen auf dem Luftweg gab es in den Jahren 2016, 2017, 2018 und 2019, differenziert nach Abflughäfen sowie nach den 15 wichtigsten Fluggesellschaften?

Im Zeitraum von 2016 bis 2019 wurden insgesamt 86.087 Abschiebungen auf dem Luftweg vollzogen.

Die Angaben können den nachstehenden Tabellen entnommen werden:

Flughafen	2016	2017	2018	2019
Frankfurt/Main	5.452	6.756	7.909	7.311
Düsseldorf	4.921	4.845	5.008	4.072
München	2.703	2.421	2.495	2.507
Baden/Baden	2.712	1.807	1.059	917
Berlin-Schönefeld	2.028	1.703	1.345	1.289
Leipzig	2.157	913	695	836
Hamburg	1.293	950	885	788
Berlin-Tegel	1.165	996	802	595
Hannover	872	865	238	100
Stuttgart	281	410	310	345
Köln/Bonn	80	235	285	378
Rostock-Laage	203	0	0	0
Nürnberg	1	1	0	64
Dresden	15	0	9	16
Bremen	1	0	9	5
Hahn	2	1	6	3
Dortmund	0	0	2	10
Friedrichshafen	0	0	2	0
Memmingen	0	0	0	2
Speyer	0	1	0	0

Fluggesellschaft	2016
Air Berlin	8.662
Bulgaria Airways	2.758
Smartwings	2.562
Lufthansa	1.832
Fluggesellschaft	2016
Adria Airways	1.124
Germania	913
Niki Luftfahrt	645
Austrian Airlines	529
Trade Air	432
Germanwings	432
Air Serbia	409
Eurowings	279
SAS	259
Tarom	245
LOT	220

Fluggesellschaft	2017
Lufthansa	3.612
Smartwings	2.886
Germania	2.032
Bulgaria Airways	1.827
Enter Air	1.007
Air Berlin	970
Danish Air Transport	970
Adria Airways	957
Air Serbia	618
Royal Air Maroc	593
Eurowings	493
Germanwings	460
Austrian Airlines	441
Small Planet Airlines (PL)	429
SAS	417

Fluggesellschaft	2018
Lufthansa	5.045
Smartwings	2.041
Germania	1.662
Danish Air Transport	1.426
Bulgaria Airways	1.101
Eurowings	980
Georgian Airways	807
Fluggesellschaft	2018
Royal Air Maroc	620
Adria Airways	578
Small Planet Airlines (DE)	503
SAS	461
Air Algerie	410
Alitalia	404
Air Serbia	382
Austrian Airlines	371

Fluggesellschaft	2019
Lufthansa	4.573
Eurowings	1.312
Titan Airways	1.099
Bulgaria Airways	1.054
Enter Air	968
Smartwings	677
Georgian Airways	659
Danish Air Transport	624
Royal Air Maroc	563
Adria Airways	482
Air Algerie	433
Turkish Airlines	393
Qatar Airways	370
Sundair	369
Alitalia	329

5. Wie viele Überstellungen im Rahmen der Dublin-Verordnung gab es 2019 (bitte nach Zielstaaten und den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten differenzieren)?

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Jahr 2019	Erfolgte Überstellungen an die Mitgliedstaaten
gesamt	8.423
davon:	
Österreich	517
Belgien	293
Bulgarien	21
Schweiz	375
Zypern	2
Tschechien	179
Dänemark	149
Estland	5
Griechenland	20
Spanien	591
Finnland	150
Frankreich	1212
Kroatien	29
Irland	4
Italien	2575
Litauen	70
Luxemburg	11
Lettland	54
Malta	16
Niederlande	571
Norwegen	81
Polen	508
Portugal	193
Rumänien	83
Schweden	565
Slowenien	88
Slowakei	39
Vereinigtes Königreich	22

Jahr 2019	Erfolgte Überstellungen
Herkunftsländer	
gesamt	8.423
darunter:	
Nigeria	1.055
Irak	804
Iran	665
Russische Föderation	605
Afghanistan	582
Guinea	435
Somalia	373
Syrien	310
Pakistan	298
Eritrea	242
Aserbaidshan	218

Gambia	213
Türkei	154
Ungeklärt	154
Algerien	153

- a) Wie viele Frauen waren 2019 von Dublin-Überstellungen betroffen (bitte nach Zielstaaten und den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten differenzieren)?

Die Angaben können den folgenden Tabellen entnommen werden:

Jahr 2019 Überstellungen an die Mitgliedstaaten Geschlecht: weiblich	Erfolgte Überstellungen
gesamt	2.119
davon:	
Österreich	109
Belgien	76
Bulgarien	4
Schweiz	82
Tschechien	69
Dänemark	54
Griechenland	3
Spanien	166
Finnland	29
Frankreich	432
Kroatien	4
Italien	346
Litauen	24
Lettland	19
Malta	3
Niederlande	202
Norwegen	22
Polen	231
Portugal	70
Rumänien	19
Schweden	119
Slowenien	19
Slowakei	13
Vereinigtes Königreich	4

Jahr 2019 Überstellungen an die Mitgliedstaaten Geschlecht: weiblich	Erfolgte Überstellungen
Herkunftsländer	
gesamt	2.119
darunter:	
Russische Föderation	293
Nigeria	247
Iran	246
Irak	200
Afghanistan	116
Syrien	106
Aserbaidschan	80
Somalia	64
Eritrea	56
Pakistan	48

Jahr 2019 Überstellungen an die Mitgliedstaaten Geschlecht: weiblich	Erfolgte Überstellungen
Angola	44
Türkei	42
Armenien	41
Guinea	38
Ungeklärt	35

- b) Wie viele Minderjährige waren 2019 von Dublin-Überstellungen betroffen (bitte nach Zielstaaten und den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten differenzieren)?

Die Angaben können den folgenden Tabellen entnommen werden:

Jahr 2019 Überstellungen an die Mitgliedstaaten Personen unter 18 Jahren	Erfolgte Überstellungen
gesamt	1.489
davon:	
Österreich	109
Belgien	53
Bulgarien	2
Schweiz	54
Tschechien	36
Dänemark	44
Griechenland	1
Spanien	129
Finnland	22
Frankreich	297
Kroatien	1
Italien	150
Litauen	13
Lettland	19
Niederlande	131
Norwegen	8
Polen	226
Portugal	56
Rumänien	18
Schweden	95
Slowenien	15
Slowakei	6
Vereinigtes Königreich	4

Jahr 2019 Überstellungen an die Mitgliedstaaten Personen unter 18 Jahren	Überstellungen
Herkunftsländer	absolut
gesamt	1.489
darunter:	
Russische Föderation	292
Irak	189
Iran	114
Syrien	102
Nigeria	96
Afghanistan	94
Aserbaidschan	70
Angola	41

Pakistan	30
Somalia	30
Türkei	30
Albanien	27
Libanon	26
Armenien	25
Ungeklärt	25

6. Wie viele Zurückweisungen fanden 2019 statt (bitte nach Flughäfen, Land- und Seegrenzen differenzieren und nach den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten der Betroffenen aufschlüsseln)?

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 13.689 Zurückweisungen vollzogen.

Die Angaben können den nachstehenden Tabellen entnommen werden:

Flughäfen	Anzahl Personen
Gesamt	7.682
Frankfurt/Main	3.501
München	1.060
Berlin-Schönefeld	761
Düsseldorf	733
Köln/Bonn	278
Dortmund	254
Berlin-Tegel	232
Stuttgart	193
Memmingen	188
Hamburg	146
Hannover	84
Leipzig	72
Baden/Baden	44
Hahn	41
Nürnberg	31
Bremen	29
Friedrichshafen	18
Weeze	10
Dresden	4
Ramstein	3

Landgrenzen	Anzahl Personen
Gesamt	6.004
Österreich	5.893
Schweiz	49
Frankreich	39
Tschechische Republik	12
Niederlande	9
Polen	1
Luxemburg	1

Seegrenzen	Anzahl Personen
Gesamt	3
Ghana	2
Marokko	1

Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
Albanien	1.706
Serbien	989
Afghanistan	724
Nigeria	689
Ukraine	664
Georgien	650
Kolumbien	593
Türkei	548
Nordmazedonien	540
Russische Föderation	455
Syrien	426
Irak	410
Moldau	392
Bosnien-Herzegowina	287
Pakistan	272

7. Wie viele Zurückschiebungen fanden 2019 statt (bitte nach Flughäfen, Land- und Seegrenzen differenzieren und nach den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten der Betroffenen aufschlüsseln)?

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 2.934 Zurückschiebungen vollzogen.

Die Angaben können den nachstehenden Tabellen entnommen werden:

Flughäfen	Anzahl Personen
Gesamt	120
München	44
Frankfurt/Main	33
Düsseldorf	27
Stuttgart	10
Köln/Bonn	3
Bremen	1
Berlin-Tegel	1
Hannover	1

Landgrenzen	Anzahl Personen
Gesamt	2.801
Tschechische Republik	845
Polen	713
Frankreich	564
Niederlande	257
Schweiz	192
Österreich	182
Belgien	24
Dänemark	16
Luxemburg	8

Seegrenzen	Anzahl Personen
Gesamt	13
Dänemark	8
Schweden	5

Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
Ukraine	705
Moldau	333
Albanien	174
Serbien	146
Georgien	132
Syrien	111
Nigeria	107
Algerien	94
Marokko	90
Irak	87
Afghanistan	81
Vietnam	77
Nordmazedonien	59
Türkei	46
Russische Föderation	37

8. Wie viele begleitete und unbegleitete Minderjährige (bitte differenzieren) waren 2019 von Zurückschiebungen und Zurückweisungen betroffen, wie viele unbegleitete Minderjährige wurden an den Außengrenzen festgestellt (bitte nach Grenzen sowie nach den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten auflisten), und wie viele von ihnen wurden in die Obhut der Jugendämter gegeben?

Im Jahr 2019 waren insgesamt 1.337 (begleitet und unbegleitet) Minderjährige von einer Zurückschiebung und Zurückweisung betroffen. An den deutschen Grenzen wurden insgesamt 1.553 unbegleitete Minderjährige festgestellt, davon wurden 994 in die Obhut der Jugendämter übergeben.

Die Angaben können den nachstehenden Tabellen entnommen werden:

	Gesamt	begleitet	unbegleitet
Zurückschiebung	169	141	28
Zurückweisung	1.168	974	194

Grenze	Anzahl Personen	Übergabe an Jugendämter
Gesamt	1.553	994
Österreich	536	232
Frankreich	302	237
Belgien	247	226
Flughäfen	113	43
Schweiz	100	70
Dänemark	69	56
Tschechische Republik	53	35
Niederlande	41	25
ungeklärt	36	32
Polen	22	9
Seehäfen	21	20
Luxemburg	13	9

Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen	Übergabe an Jugendämter
Afghanistan	486	260
Guinea	176	151
Marokko	171	144
Algerien	101	72
Somalia	61	45
Syrien	51	33
Irak	45	26
Gambia	38	24
Vietnam	30	16
Türkei	27	19
Tunesien	25	19
Eritrea	21	15
Pakistan	21	12
Libyen	20	14
Iran	18	10

9. Was waren die Gründe der Zurückweisungen im Jahr 2019 (bitte nach Zurückweisungsgrund und den zehn wichtigsten Staatsangehörigkeiten differenzieren, und wie auf Bundestagsdrucksache 19/117 in der Antwort zu Frage 7 darstellen)?

Die Angaben können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

Staatsangehörigkeit	Anzahl	(A)	(B)	(C)	(D)	(E)	(F)	(G)	(H)	(I)
Gesamt	13.689	2.598	167	4.673	69	1.039	650	2.814	1.060	619
Albanien	1.706	61	28	425	5	193	199	384	313	98
Serbien	989	20	3	293	5	77	93	324	134	40
Afghanistan	724	603	2	56		5	1	35	17	5
Nigeria	689	234	21	234		19	2	145	27	7
Ukraine	664	8	6	194	1	165	26	157	74	33
Georgien	650	13	1	81		202	24	247	53	29
Kolumbien	593	3	1	194		23	10	264	15	83
Türkei	548	104	9	260	7	27	26	66	32	17
Nordmazedonien	540	17	1	131		55	66	147	114	9
Russische Föderation	455	37	3	269	4	20	21	24	18	59

Zurückweisungsgründe gem. Anhang V der Verordnung (EU) Nr. 2016/399	
A	ohne gültiges Reisedokument
B	im Besitz eines falschen, gefälschten oder verfälschten Reisedokuments
C	ohne gültiges Visum oder ohne gültigen Aufenthaltstitel
D	im Besitz eines falschen, gefälschten oder verfälschten Visums oder Aufenthaltstitels
E	verfügt nicht über die erforderlichen Dokumente zum Nachweis von Aufenthaltszweck und -bedingungen
F	hat sich bereits drei Monate eines Zeitraums von sechs Monaten im Gebiet der Mitgliedsstaaten der EU aufgehalten
G	verfügt nicht über ausreichende Mittel zur Bestreitung des Lebensunterhalts im Verhältnis zur Dauer und zu den Umständen des Aufenthalts oder für die Rückkehr in das Herkunfts- oder Durchreiseland
H	ist zur Einreiseverweigerung ausgeschrieben
I	stellt eine Gefahr für die öffentliche Ordnung, die innere Sicherheit, die öffentliche Gesundheit oder die internationalen Beziehungen eines oder mehrerer der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union dar

10. In welcher Zuständigkeit erfolgten die Abschiebungen, Zurückweisungen und Zurückschiebungen im Jahr 2019 (bitte jeweils nach Bund und den einzelnen Bundesländern differenzieren)?

Die Zurückweisungen erfolgten in Zuständigkeit der Bundespolizei und den mit der grenzpolizeilichen Kontrolle beauftragten Behörden des Landes Bayern. Zurück- und Abschiebungen erfolgten sowohl in der Zuständigkeit der Bundespolizei als auch in der Zuständigkeit der Länder. Eine Unterscheidung nach ausführender Behörde wird statistisch nicht erfasst. Die aufenthaltsbeendenden und -verhindernden Maßnahmen sind für den angefragten Zeitraum den jeweils zuständigen Behörden der Bundespolizei und den Ländern zugeordnet worden, soweit hierzu Erkenntnisse vorlagen.

Die Angaben zu den Bundesländern (Abschiebungen und Zurückschiebungen) beziehen sich auf das die Abschiebung bzw. Zurückschiebung veranlassende Bundesland.

Die Angaben können den nachstehenden Tabellen entnommen werden:

Zurückweisungen	
	Anzahl Personen
Bundespolizei	13.367
Bayern	322
Gesamt	13.689

Zurückschiebungen	
	Anzahl Personen
Bundespolizei	2.915
Bayern	13
Baden-Württemberg	6
Gesamt	2.934

Abschiebungen	
	Anzahl Personen
Baden-Württemberg	2.629
Bayern	3.545
Berlin	995
Brandenburg	326
Bremen	93
Hamburg	456
Hessen	1.600
Mecklenburg-Vorpommern	324
Niedersachsen	1.122
Nordrhein-Westfalen	6.359
Rheinland-Pfalz	1.267
Saarland	195
Sachsen	1.172
Sachsen-Anhalt	557
Schleswig-Holstein	457
Thüringen	462
Bundespolizei	538
Gesamt	22.097

11. In wie vielen Fällen wurden 2019 Zwangsgelder gegen Beförderungsunternehmen nach § 63 AufenthG verhängt, wie hoch war die Gesamtsumme, und wie hoch die durchschnittliche Summe pro Beförderungsunternehmen (bitte auch nach Fluggesellschaft, Bus- und Bahnunternehmen, Taxis usw. differenzieren)?

Im Jahr 2019 wurde in insgesamt 786 Fällen ein Zwangsgeld erhoben. Die durchschnittliche Summe pro Beförderungsunternehmen lag bei ca. 1.300 Euro und die Gesamtsumme der Zwangsgelder betrug 1.026.500 Euro. Die Zwangsgelder wurden ausschließlich gegenüber Luftfahrtunternehmen festgesetzt.

12. Wie viele Personen wurden 2019 im Zuge von Sammelabschiebungen entweder direkt in ihr Herkunftsland oder über Flughäfen anderer Mitgliedstaaten in ihr Herkunftsland abgeschoben, und wie viele Personen wurden 2019 im Zuge von Sammelüberstellungen in andere EU-Staaten überstellt (bitte zwischen Sammelabschiebungen in nationaler Zuständigkeit, Sammelabschiebungen der EU – national und Sammelabschiebungen der EU – gemeinsame Maßnahme mit anderen EU-Staaten differenzieren, die jeweiligen Gesamtjahreszahlen nennen und darüber hinaus die Abschiebungen einzeln mit Datum und Zielland auflisten)?

Im Jahr 2019 wurden 5.955 Personen im Zuge von 168 Sammelchartermaßnahmen unter Beteiligung der Bundespolizei aus Deutschland rückgeführt.

Davon wurden 1.625 Personen in gemeinsamen Maßnahmen mit anderen EU-Staaten, 3.981 Personen im Wege von nationalen Sammelrückführungen der EU und 349 Personen im Wege von Maßnahmen in nationaler Zuständigkeit rückgeführt. Zu Maßnahmen ohne Beteiligung der Bundespolizei liegen die gewünschten Angaben nicht vor.

Nach Art der Maßnahme	2019
Sammelrückführungen der EU – gemeinsame Maßnahmen	1.625
Sammelrückführungen der EU – national	3.981
Sammelrückführungen in nationaler Zuständigkeit	349
Gesamt	5.955

- Bei welchem Staat (für Deutschland: Behörde) lag jeweils die Federführung für die Abschiebemaßnahme, und welche Bundesländer waren von deutscher Seite beteiligt?
- Welche Fluggesellschaften wurden mit der Durchführung der Flüge beauftragt, von welchen deutschen Flughäfen starteten sie bzw. machten sie eine Zwischenlandung?
- Wie hoch waren die Kosten der Flüge jeweils, und wer hat die Kosten getragen (bitte auch die Gesamtkosten angeben)?
- Wie viele Personen aus welchen Herkunftsstaaten wurden bei den Abschiebemaßnahmen aus Deutschland jeweils abgeschoben (bitte auch die Gesamtzahl der abgeschobenen Personen angeben)?
- Wie viele Bundesbeamte wurden als Begleitpersonal auf diesen Flügen jeweils eingesetzt?

Die Fragen 12a bis 12e werden gemeinsam beantwortet.

Auf die nachstehende Tabelle zu Sammelrückführungen unter Beteiligung der Bundespolizei wird verwiesen.

Datum	Deutscher Abflughafen *	Zielstaaten	Rückgeführte Personen aus DEU	Bundesbeamte	Beteiligte Bundesländer/BPOL	Federführender Staat/ durchführende Bundesbehörde	Fluggesellschaft	Kosten Fluggerät	Kosten-erstattung durch Frontex
03.01.2019	Berlin-SXF	Armenien	40	41	BE, BY, HE, HH, MV, NW, RP, SH, ST, TH	BPOLP	Germania	74.657 €	ja
07.01.2019	München	Afghanistan	35	80	BW, BY, HE, NW, RP, SH, SL, ST, BPOL	BPOLP	Titan Airways	387.605 €	ja
14.01.2019	Berlin-SXF	Serbien/ Moldau	18/14	39	BE, BW, HE, NI, NW, RP	BPOLP	Smartwings	62.340 €	ja
15.01.2019	Düsseldorf	Albanien/ Kosovo	49/17	41	NW, BPOL	BPOLP	Germania	67.584 €	ja
16.01.2019	Leipzig	Tunesien	18	72	SN, NW, NI, BW, BPOL, BE, BY	BPOLP	Germania	61.776 €	ja
17.01.2019	Leipzig	Georgien	62		HE, RP, BW, BY, NI, SH, ST, SN, TH	BPOLP	Airzena Georgian Airways	93.500 €	ja
22.01.2019	Frankfurt/ Main	Pakistan	27	80	RP, HE, BW, NW, BB, SN, BPOL, SH, BY	BPOLP	Titan Airways	226.725 €	ja
22.01.2019	Düsseldorf	Bangladesch	27	42	NW, HE	BPOLP	Travel Service	232.802 €	ja
22.01.2019	Hamburg	Frankreich	20	48	MV, NI, SH	BPOLP	Danish Air Transport	47.520 €	nein
24.01.2019	Düsseldorf	Georgien	55		NW, RP, BW	BPOLP	Airzena Georgian Airways	98.400 €	ja
29.01.2019	Leipzig	Frankreich	22	65	BB, MV, NW, SN, ST, TH	BPOLP	Germania	43.560 €	nein
29.01.2019	München	Gambia	15	65	BW	BPOLP	Germania	244.160 €	ja
29.01.2019	Düsseldorf	Mazedonien/ Serbien	64/56	46	NW, RP, BE	BPOLP	Germania	157.725 €	ja
29.01.2019	Hamburg	Montenegro	34		NI, RP, HE	BPOLP	Montenegro Airlines	28.300 €	ja
30.01.2019	Leipzig	Nigeria/ Gambia	10/1	39	BW, BY, NI, NW, ST, BPOL	Österreich			ja
04.02.2019	München	Pakistan	6	24	BY, RP, NW	Österreich			ja
05.02.2019	Frankfurt/ Main	Albanien/ Kosovo	31/24	46	RP, BY, SN, NI, TH, HE, SL, HH	BPOLP	Sundair	67.584 €	ja
06.02.2019	Leipzig	Tunesien	17	65	BE, BW, BY, HE, HH, NW, SN	BPOLP	Smartwings	61.776 €	ja
12.02.2019	Düsseldorf	Albanien/ Kosovo	58/23	48	NW	BPOLP	Smartwings	74.976 €	ja
14.02.2019	Berlin-SXF	Frankreich	23	78	BE, HH, ST, SH, BB, NW, NI	BPOLP	Smartwings	55.440 €	nein
18.02.2019	Frankfurt/ Main	Afghanistan	37	94	BW, BY, HE, NW, RP, ST, TH	BPOLP	Titan Airways	387.605 €	ja
19.02.2019	Düsseldorf	Litauen	5	13	HE	BPOLP	Global Reach Aviation	38.016 €	nein

* bzw. Zwischenlandung in DEU

Datum	Deutscher Abflughafen *	Zielstaaten	Rückgeführte Personen aus DEU	Bundesbeamte	Beteiligte Bundesländer/BPOL	Federführender Staat/ durchführende Bundesbehörde	Fluggesellschaft	Kosten Fluggerät	Kosten-erstattung durch Frontex
21.02.2019	Düsseldorf	Georgien	72		NW, BW, RP, HE, ST, SN, BE	BPOLP	Airzena Georgian Airways	98.400 €	ja
25.02.2019	Frankfurt/Main	Gambia	20	67	BW	BPOLP	Danish Air Transport	164.167 €	ja
26.02.2019	Berlin-SXF	Bosnien-Herzegowina/ Moldau	27/51	44	BE, BY, NI, NW	BPOLP	Smartwings	82.368 €	ja
27.02.2019	Düsseldorf	Ghana	15	44		BPOLP	Smartwings	167.819 €	ja
27.02.2019	München	Nigeria	21	39	BW, BY, BPOL	Österreich			ja
05.03.2019	Berlin-SXF	Russland	56	70	BB, BE, BY, HE, MV, NI, SN, TH	BPOLP	Smartwings	49.632 €	ja
07.03.2019	Berlin-SXF	Litauen	9	10	MV	BPOLP	Global Reach Aviation	34.848 €	nein
07.03.2019	Düsseldorf	Mazedonien/ Serbien	23/39	48	NW	BPOLP	Smartwings	89.760 €	ja
12.03.2019	Hamburg	Albanien	26	37	SH, HH,	BPOLP	Smartwings	54.912 €	nein
13.03.2019	Leipzig	Tunesien	21	72	BE, BW, HE, MV, NI, NW, RP, SN, TH	BPOLP	Smartwings	61.776 €	ja
14.03.2019	Düsseldorf	Albanien/ Kosovo	31/25	40	NW	BPOLP	Titan Airways	74.657 €	ja
15.03.2019	München	Armenien	6	2	BY	Österreich	Enter Air	23.549 €	ja
19.03.2019	Leipzig	Afghanistan	21	76	BY, HE, NW, RP, SH, SN	BPOLP	Titan Airways	387.605 €	ja
25.03.2019	Frankfurt/Main	Nigeria	11	38	BW, RP, BY	BPOLP	Titan Airways	253.438 €	nein
26.03.2019	Berlin-SXF	Kosovo/ Moldau	29/56	43	BE, NI, RP, ST, SH, TH	BPOLP	Danish Air Transport	82.365 €	ja
26.03.2019	Düsseldorf	Georgien	74		BW, NW, SN, BY, RP, MV, NI, SH, SL, HE, BPOL	BPOLP	Airzena Georgian Airways	98.400 €	ja
28.03.2019	Hamburg	Pakistan	30	77	NI, BW, NW, HE, BPOL	BPOLP	Titan Airways	226.725 €	ja
28.03.2019	Düsseldorf	Bangladesch	27	72	NW	BPOLP	Titan Airways	259.962 €	ja
02.04.2019	Hamburg	Armenien	47	39	SH, ST, NW,	BPOLP	Danish Air Transport	84.120 €	nein
02.04.2019	Düsseldorf	Ghana	20	36	NW	BPOLP	Danish Air Transport	151.837 €	ja
05.04.2019	Frankfurt/Main	Albanien	20	24	HE, NI, BY	BPOLP	Global Reach Aviation	35.904 €	ja
08.04.2019	Berlin-SXF	Finnland/ Norwegen	17/7	59	BE, BB, HH, BY, SH, MV, ST, NW, TH	BPOLP	Sundair	67.550 €	nein

* bzw. Zwischenlandung in DEU

Datum	Deutscher Abflughafen *	Zielstaaten	Rückgeführte Personen aus DEU	Bundesbeamte	Beteiligte Bundesländer/BPOL	Federführender Staat/ durchführende Bundesbehörde	Fluggesellschaft	Kosten Fluggerät	Kosten-erstattung durch Frontex
09.04.2019	Düsseldorf	Aserbaidschan	53	62	BE, BW, BY, HE, NW, RP, SH	BPOLP	Danish Air Transport	114.245 €	ja
09.04.2019	Frankfurt/Main	Libanon	5	29	NI, SH, BE,	BPOLP	Smartwings	64.036 €	ja
10.04.2019	Frankfurt/Main	Spanien	5	5	HE	BPOLP	Private Wings	37.975 €	nein
10.04.2019	Leipzig	Tunesien	19	75	BW, HH, NW, SN	BPOLP	Smartwings	61.776 €	ja
10.04.2019	München	Nigeria	12	2	BY	Österreich			ja
11.04.2019	Düsseldorf	Albanien/ Kosovo	78/14	41	NW, BPOL	BPOLP	Smartwings	89.760 €	ja
15.04.2019	Frankfurt/Main	Pakistan	33	84	BB, BE, BW, BY, HE, NW, SN, BPOL	Österreich			ja
18.04.2019	Berlin-SXF	Albanien/ Moldau	48/51	42	BE, HH, MV, NI, SH, ST, TH	BPOLP	Enter Air	79.210 €	ja
24.04.2019	Düsseldorf	Afghanistan	32	69	BW, BY, HH, NW, RP, SN, ST	BPOLP	Titan Airways	387.605 €	ja
30.04.2019	Düsseldorf	Mazedonien/ Serbien	75/72	44	NW	BPOLP	Smartwings	157.725 €	ja
06.05.2019	Frankfurt/Main	Nigeria/ Ghana	24/5	83	BW, ST, NW, BB, TH, BE, MV, BY, RP	BPOLP	Titan Airways	337.558 €	ja
07.05.2019	Leipzig	Schweden/ Finnland	14/13	77	MV, HE, BE, SH, NI	BPOLP	Enter Air	64.205 €	nein
07.05.2019	Hamburg	Serbien	37		SH, HH, ST, TH	BPOLP	Air-SERBIA	35.000 €	ja
08.05.2019	Leipzig	Tunesien	18	70	BY, BE, BW, HE, NW, SN	BPOLP	Smartwings	61.776 €	ja
15.05.2019	Berlin-SXF	Ukraine	36	46	MV	BPOLP	Sundair	64.250 €	ja
15.05.2019	München	Nigeria	17	2	BY	Österreich			ja
15.05.2019	Frankfurt/Main	Russland	35	51	BB, BE, BW, BY, HH, MV, NW, RP, SH,	BPOLP	Smartwings	49.632 €	ja
16.05.2019	Düsseldorf	Armenien	53	65	NW, SH, RP,	BPOLP	Sundair	93.650 €	ja
20.05.2019	Frankfurt/Main	Nigeria	25	91	BW, NW, BY	BPOLP	Titan Airways	293.733 €	ja
21.05.2019	Düsseldorf	Afghanistan	24	58	BE, BY, MV, SH, HE, BW, RP, NW	BPOLP	Titan Airways	387.605 €	ja
22.05.2019	Düsseldorf	Georgien	55		NW, NI, HE, ST, RP, SH, SL	BPOLP	Airzena Georgian Airways	98.400 €	ja
23.05.2019	Leipzig	Georgien	31	40	SN	Österreich			ja
23.05.2019	Frankfurt/Main	Italien	6	10	RP	BPOLP	Budapest Aircraft Air-marketing GmbH		nein
28.05.2019	Berlin-SXF	Bosnien-Herzegowina/ Moldau	25/26	42	BE, NI, NW, BW,	BPOLP	Enter Air	87.431 €	ja

* bzw. Zwischenlandung in DEU

Datum	Deutscher Abflughafen *	Zielstaaten	Rückgeführte Personen aus DEU	Bundesbeamte	Beteiligte Bundesländer/BPOL	Federführender Staat/ durchführende Bundesbehörde	Fluggesellschaft	Kosten Fluggerät	Kosten-erstattung durch Frontex
29.05.2019	Frankfurt/ Main	Mazedonien/ Serbien	21/48	45	BY, HH, HE, NI, RP, SN, ST, TH	BPOLP	Danish Air Transport	70.350 €	ja
03.06.2019	Düsseldorf	Albanien/ Kosovo	72/25	46	NW, HH, BPOL	BPOLP	Enter Air	95.050 €	ja
04.06.2019	Frankfurt/ Main	Lettland	11	20	SL	BPOLP	Global Reach Aviation	45.750 €	nein
04.06.2019	München	Georgien	45		BY, HE	BPOLP	Airzena Georgian Airways	87.400 €	ja
05.06.2019	Leipzig	Tunesien	21	72	BW, HB, HE, HH, NW, SN	BPOLP	Danish Air Transport	61.776 €	ja
06.06.2019	Düsseldorf	Nigeria	23	64	NW	BPOLP	Titan Airways	293.733 €	ja
06.06.2019	Leipzig	Russland	71	69	BB, SH, TH, SN, BY, NI, MV, ST	BPOLP	Danish Air Transport	76.025 €	ja
11.06.2019	München	Nigeria	12	28	BY, BW, BPOL	BPOLP	Evelop Airlines	358.680 €	ja
11.06.2019	Berlin-SXF	Ägypten	13	59	BE, BW, HE, MV, NW, RP, SH	BPOLP	Sundair GmbH	88.600 €	ja
12.06.2019	Düsseldorf	Guinea	9	36	NW	BPOLP	Air X	138.565 €	ja
13.06.2019	Berlin-SXF	Pakistan	34	75	BB, BE, BW, BY, HE, NI, NW, RP	BPOLP	Titan Airways	381.654 €	ja
17.06.2019	Leipzig	Afghanistan	11	47	BW, BY, MV, SN, SH, TH	BPOLP	Titan Airways	387.605 €	ja
25.06.2019	Leipzig	Pakistan	35	88	SN	BPOLP	Titan Airways	226.725 €	ja
25.06.2019	Düsseldorf	Serbien	49		NW	BPOLP	Air Serbia	35.000 €	ja
26.06.2019	München	Nigeria	10	2	BY	Österreich			ja
27.06.2019	Düsseldorf	Mazedonien	60	38	NW	BPOLP	Alba Star	81.450 €	ja
27.06.2019	Berlin-SXF	Serbien/ Moldau	32/10	43	BE, HH, RP, BB, NI	BPOLP	Enter Air	90.050 €	ja
02.07.2019	Düsseldorf	Italien	5	22	NW, RP	BPOLP	Global Reach Aviation	37.065 €	nein
02.07.2019	Hamburg	Frankreich	24	42	SH, NW, HH, ST	BPOLP	Enter Air	73.450 €	nein
02.07.2019	Frankfurt/ Main	Albanien/ Kosovo	51/39	64	HB, RP, NI, ST, SH, TH, SN, BY, HE,	BPOLP	Enter Air	107.530 €	ja
03.07.2019	Leipzig	Tunesien	23	68	BW, HE, HH, NI, NW, SN, ST, TH	BPOLP	Danish Air Transport	61.776 €	ja
04.07.2019	Leipzig	Georgien/ Armenien	27/0	38	SN	Österreich			ja
11.07.2019	Düsseldorf	Kosovo/ Albanien	33/42	41	NW, HH	BPOLP	Enter Air	103.050 €	ja
15.07.2019	Frankfurt/ Main	Nigeria	20	81	BW, BB, NW, BY	BPOLP	Titan Airways	293.733 €	ja

* bzw. Zwischenlandung in DEU

Datum	Deutscher Abflughafen *	Zielstaaten	Rückgeführte Personen aus DEU	Bundesbeamte	Beteiligte Bundesländer/BPOL	Federführender Staat/ durchführende Bundesbehörde	Fluggesellschaft	Kosten Fluggerät	Kosten-erstattung durch Frontex
16.07.2019	München	Senegal	12	2	BY	BPOLP	Titan Airways	265.488 €	ja
16.07.2019	Hamburg	Griechenland	9	17	SH	BPOLP	Global Reach Aviation	51.575 €	nein
22.07.2019	Frankfurt/ Main	Pakistan	27	67	BW, BY, HE, NW, BPOL	BPOLP	Titan Airways	309.700 €	ja
23.07.2019	Berlin-SXF	Libanon	5	24	BE, NI, NW	BPOLP	Global Reach Aviation	66.500 €	nein
23.07.2019	Frankfurt/ Main	Serbien	29		SH, RP, NW, SL, TH, BY	BPOLP	Air Serbia	35.000 €	ja
24.07.2019	Düsseldorf	Italien	5	20	NW	BPOLP	Global Reach Aviation	38.575 €	nein
24.07.2019	München	Nigeria	13	2	BY	Österreich			ja
25.07.2019	Düsseldorf	Georgien	46		NW, NI, BW, BY, RP, SH	BPOLP	Airzena Georgian Airways	94.900 €	ja
30.07.2019	Leipzig	Afghanistan	45	74	BW, BY, SN, NI, RP, ST, NW, SL	BPOLP	Titan Airways	387.605 €	ja
07.08.2019	Frankfurt/ Main	Spanien	9	9	HE	BPOLP	Global Reach Aviation	44.075 €	nein
13.08.2019	Berlin-SXF	Serbien/ Moldau	21/24	45	BE, MV, HH, BB, NI	BPOLP	Enter Air	92.050 €	ja
13.08.2019	Frankfurt/ Main	Albanien/ Kosovo	25/14	26	BY, HE, NI, NW, RP, TH, HH	BPOLP	Enter Air	95.050 €	ja
19.08.2019	Frankfurt/ Main	Nigeria	19	83	BE, BW, HE, NW	BPOLP	Titan Airways	298.168 €	ja
21.08.2019	Düsseldorf	Pakistan	33	94	BB, BY, NW	BPOLP	Evelop Airlines	450.080 €	ja
22.08.2019	Berlin-SXF	Albanien/ Kosovo	29/10	34	BB, BE, HB, NI, ST, HH, MV, SH	BPOLP	Sundair	75.850 €	ja
27.08.2019	Frankfurt/ Main	Afghanistan	31	74	BW, BY, SN, NI, RP, SH, NW, ST, HE	BPOLP	Titan Airways	357.330 €	ja
28.08.2019	Leipzig	Tunesien	21	65	BE, HE, NI, NW, SN, ST	BPOLP	Enter Air	82.050 €	ja
28.08.2019	München	Nigeria	16	2	BY	Österreich			ja
03.09.2019	Berlin-SXF	Libanon	5	18	BE	BPOLP	Global Reach Aviation	66.575 €	nein
03.09.2019	Düsseldorf	Bangladesch	34	76	NW	BPOLP	Evelop Airlines	385.080 €	ja
05.09.2019	Hamburg	Armenien	60	63	SH, BY, MV, SN	BPOLP	Albastar	128.050 €	ja
10.09.2019	Frankfurt/ Main	Mazedonien/ Serbien	23/19	35	BY, HE, NW, RP, SL, SN, ST	BPOLP	Enter Air	92.050 €	ja
10.09.2019	Düsseldorf	Albanien/ Kosovo	60/36	41	NW, BB	BPOLP	Enter Air	103.050 €	ja

* bzw. Zwischenlandung in DEU

Datum	Deutscher Abflughafen *	Zielstaaten	Rückgeführte Personen aus DEU	Bundesbeamte	Beteiligte Bundesländer/BPOL	Federführender Staat/ durchführende Bundesbehörde	Fluggesellschaft	Kosten Fluggerät	Kosten-erstattung durch Frontex
10.09.2019	Berlin-SXF	Georgien	81		NI, HE, SN	BPOLP	Airzena Georgian Airways	93.500 €	ja
11.09.2019	Düsseldorf	Ghana	17	65	NW, MV, BY	BPOLP	Titan Airways	326.342 €	ja
11.09.2019	Leipzig	Frankreich	21	56	SN, ST, TH	BPOLP	Enter Air	71.950 €	nein
12.09.2019	Leipzig	Georgien	31	48	SN	BPOLP			ja
12.09.2019	Berlin-SXF	Bosnien- Herzegowina/ Moldau	8/27	34	BW, NI, NW; BE, RP	BPOLP	Sundair	86.500 €	ja
17.09.2019	Düsseldorf	Nigeria	8	38	NW, BW	BPOLP	Evelop	362.050 €	ja
18.09.2019	Leipzig	Tunesien	25	64	BY, HE, HH, NI, NW, SN	BPOLP	Alba Star	87.650 €	ja
24.09.2019	Frankfurt/ Main	Pakistan	39	105	BB, BW, BY, HE, NI, NW, RP, BPOL	BPOLP	Privilege	335.580 €	ja
24.09.2019	Düsseldorf	Serbien	60		NW	BPOLP	Air Serbia	35.000 €	ja
26.09.2019	Düsseldorf	Mazedonien	28	32	NW	BPOLP	Albatar	81.450 €	ja
26.09.2019	Berlin-SXF	Russland	49	67	BE, HH, MV, NI, NW, RP, SH, SN, TH	BPOLP	Enter Air	80.050 €	ja
08.10.2019	München	Afghanistan	44	59	BW, BY, HE, HH, NW, RP, SN, ST	BPOLP	Titan Airways	395.050 €	ja
09.10.2019	Leipzig	Russland	16	33	SN, BY	Österreich			ja
14.10.2019	Frankfurt/ Main	Albanien/ Kosovo	46/24	40	BY, HB, HE, NI, NW, ST, SL, SN, SH, TH, BPOL	BPOLP	Enter Air	77.050 €	ja
15.10.2019	Düsseldorf	Albanien/ Armenien	33/59	45	BY, MV, NI, NW, RP, SH	BPOLP	Sundair	126.650 €	ja
16.10.2019	Leipzig	Tunesien	19	58	BE, BW, BY, HE, MV, NW, SN	BPOLP	Enter Air	69.050 €	ja
18.10.2019	München	Aserbaidshan	9	16	BY	BPOLP	Enter Air	89.075 €	ja
21.10.2019	Frankfurt/ Main	Nigeria	26	94	BY, NW, BW, RP	BPOLP	Titan Airways	341.600 €	ja
22.10.2019	Hamburg	Ghana	25	66	HH, MV, BPOL	BPOLP	Privilege	274.450 €	ja
22.10.2019	Düsseldorf	Georgien	44		NW, BB, RP, NI	BPOLP	Airzena Georgian Airways	98.400 €	ja
22.10.2019	Berlin-SXF	Serbien/ Moldau	21/34	43	BE, NW, MV, HH, SH, NI	BPOLP	Enter Air	72.050 €	ja
23.10.2019	München	Nigeria	7	2	BY	Österreich			ja
29.10.2019	Düsseldorf	Pakistan	32	102	BY, HE, NI, NW, BPOL	BPOLP	Evelop	425.080 €	ja
29.10.2019	München	Ukraine	47		BY	BPOLP	Wind Rose Aviation	54.150 €	ja
29.10.2019	Berlin-SXF	Ägypten	15	61	SL, HH, NW, BE	BPOLP	Sundair	80.800 €	ja
06.11.2019	München	Georgien	40	36	TH, SN, BY, ST	Österreich			ja
06.11.2019	Leipzig	Afghanistan	36	87	BW, BY, NI, RP, SH, SN	BPOLP	Titan Airways	395.050 €	ja

* bzw. Zwischenlandung in DEU

Datum	Deutscher Abflughafen *	Zielstaaten	Rückgeführte Personen aus DEU	Bundesbeamte	Beteiligte Bundesländer/BPOL	Federführender Staat/ durchführende Bundesbehörde	Fluggesellschaft	Kosten Fluggerät	Kosten-erstattung durch Frontex
12.11.2019	Düsseldorf	Mazedonien/ Serbien	40/68	41	HE, NI, NW	BPOLP	Titan Airways	134.610 €	ja
13.11.2019	München	Bulgarien	5	20	BY	BPOLP	Private Wings	26.575 €	nein
13.11.2019	Leipzig	Tunesien	25	70	BW, HE, NI, NW, RP, SN	BPOLP	Enter Air	62.850 €	ja
14.11.2019	Berlin-SXF	Russland	50	67	BE, BY, BB, HH, MV, RP, ST, TH,	BPOLP	Enter Air	69.050 €	ja
14.11.2019	Düsseldorf	Aserbaidschan	59	47	BY, NW, RP	BPOLP	Sundair	111.179 €	ja
18.11.2019	Frankfurt/ Main	Nigeria	21	88	BW, HE, BY, RP	BPOLP	Alba Star	167.050 €	ja
19.11.2019	Düsseldorf	Albanien/ Kosovo	91/17	43	NW, NI, HB	BPOLP	Titan Airways	137.245 €	ja
21.11.2019	Leipzig	Pakistan	27	96	BY, SN, BPOL	BPOLP	Titan Airways	354.257 €	ja
21.11.2019	Düsseldorf	Ghana	19	73	NW, BY, MV, HE, BPOL	BPOLP	Titan Airways	265.070 €	ja
21.11.2019	München	Schweden	6	15	BY	BPOLP	Private Wings	26.975 €	nein
26.11.2019	Leipzig	Georgien	41		BB, NI, SN, TH	BPOLP	Airzena Georgian Airways	93.500 €	ja
26.11.2019	Düsseldorf	Nigeria	33	75	NW, RP, BE	BPOLP	Privilege	278.920 €	ja
28.11.2019	Berlin-SXF	Armenien	34	60	BE, BY, BB, NI, NW, RP, SN	BPOLP	Enter Air	82.350 €	ja
03.12.2019	München	Afghanistan	44	81	BE, BY, HE, HH, NW, RP, SH, SN, ST	BPOLP	Titan Airways	395.050 €	ja
04.12.2019	München	Nigeria	6	2	BY	Österreich			ja
05.12.2019	Düsseldorf	Georgien	47		BB, MV, NW, BW, ST, TH	BPOLP	Airzena Georgian Airways	98.400 €	ja
09.12.2019	Frankfurt/ Main	Russland	35	61	BY, MV, NI, NW, RP, SN, ST	BPOLP	Enter Air	77.050 €	ja
10.12.2019	Düsseldorf	Bangladesch	28	72	NW	BPOLP	Evelop	360.050 €	ja
11.12.2019	Leipzig	Tunesien	20	67	BW, BY, SL, SN	BPOLP	Enter Air	60.950 €	ja
11.12.2019	Frankfurt/ Main	Albanien/ Kosovo	25/21	45	BY, HB, HE, HH, NI, NW, RP, SH, TH	BPOLP	Danish Air Transport	75.550 €	ja
12.12.2019	Berlin-SXF	Kosovo/ Moldau	14/43	35	BE, HE, ST, HH, RP, NI	BPOLP	Danish Air Transport	72.650 €	ja
16.12.2019	Frankfurt/ Main	Nigeria	8	44	BW, SL, NW	BPOLP	Titan Airways	280.880 €	ja
17.12.2019	Düsseldorf	Pakistan	32	95	BPOL, BW, BY, NW, RP	BPOLP	Titan Airways	353.532 €	ja

* bzw. Zwischenlandung in DEU

Datum	Deutscher Abflughafen *	Zielstaaten	Rückgeführte Personen aus DEU	Bundesbeamte	Beteiligte Bundesländer/BPOL	Federführender Staat/ durchführende Bundesbehörde	Fluggesellschaft	Kosten Fluggerät	Kosten-erstattung durch Frontex
17.12.2019	Berlin-SXF	Rumänien	7	24	MV, BY	BPOLP	WDL Aviation	49.775 €	nein
19.12.2019	München	Rumänien	7	4	BY, BPOL	BPOLP	WDL Aviation	43.075 €	nein
19.12.2019	München	Italien	5	19	BY	BPOLP	Sky Taxi	17.275 €	nein

13. Wie viele der Abschiebungen erfolgten 2019

a) unbegleitet,

Im Jahr 2019 wurden 12.252 Abschiebungen unbegleitet vollzogen.

b) in Begleitung von Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei (BPOL),

c) in Begleitung von Beamtinnen und Beamten der Länderpolizeien oder anderer Länderbehörden,

Im Jahr 2019 wurden 7.329 Abschiebungen durch Angehörige der Bundespolizei und der Polizeien der Länder bzw. Angehöriger anderer Länderbehörden begleitet. Eine differenzierte statistische Erfassung im Sinne der Teilfragen 13b und 13c erfolgt nicht.

d) in Begleitung von Vollzugsbeamtinnen und Vollzugsbeamten anderer Mitgliedstaaten,

Im Jahr 2019 fanden keine Abschiebungen in Begleitung von Vollzugsbeamtinnen und -beamten anderer Mitgliedstaaten statt.

e) in Begleitung von Sicherheitskräften der Zielstaaten (bitte nach Zielstaaten aufschlüsseln),

Im Jahr 2019 wurden 429 algerische, 184 serbische und 35 montenegrinische Staatsangehörige in Begleitung von Sicherheitskräften der Zielstaaten rückgeführt.

* bzw. Zwischenlandung in DEU

- f) in Begleitung von Sicherheitskräften der Luftverkehrsgesellschaften
(bitte nach Fluggesellschaften aufschlüsseln),

Zur Beantwortung der Frage wird auf nachfolgende Tabelle verwiesen:

Luftfahrtunternehmen	begleitet
Bulgaria Air	967
Georgian Airways	621
Tarom	129
Adria Airways	54
Wind Rose Aviation	47
Middle East Airlines	21
Ukraine International	18
Gesamt	1.857

- g) in Begleitung von medizinischem Personal,
und wie viele Beamte der Bundespolizei und der Polizeien der Länder
wurden 2019 insgesamt zur Begleitung von Abschiebungen eingesetzt
(bitte differenzieren)?

Die Begleitung von medizinischem Personal wird nicht statistisch erfasst. Daher liegen der Bundesregierung dazu keine Informationen vor. Im Jahr 2019 wurden 13.033 Beamte der Bundespolizei und 1.041 Beamte der Polizeien der Länder bzw. Angehörige anderer Länderbehörden eingesetzt.

14. Wie viele Abschiebungen, und wie viele Dublin-Überstellungen scheiterten 2019 nach Übergabe an die Bundespolizei (bitte differenzieren, auch in den Unterfragen)?

Dublin-Überstellungen erfasst die Bundespolizei nur in den Fällen, in denen die zuständige Behörde die Aufenthaltsbeendigung als Dublin-Fall kenntlich macht. Ein Abgleich der Statistiken von der Bundespolizei und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) erfolgt nicht, weshalb es zu Abweichungen von Statistiken kommen kann.

Im Jahr 2019 scheiterten insgesamt 3.567 Abschiebungen (davon 2.335 Dublin-Überstellungen [DÜ]) nach Übergabe an die Bundespolizei auf dem Land-, Luft- und Seeweg.

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf 3.538 gescheiterte Abschiebungen (davon 2.307 Dü) auf dem Luftweg.

- a) Wie viele Abschiebungs- und Überstellungsversuche mussten aufgrund von Widerstandshandlungen der Betroffenen abgebrochen werden (bitte nach Flughafen und den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten der Betroffenen aufschlüsseln)?

Zur Beantwortung der Frage wird auf nachstehende Tabelle verwiesen:

Flughafen	Abschiebungen	davon DÜ
Gesamt	1.692	1.341
Frankfurt/Main	891	652
München	235	212
Berlin-Tegel	174	142
Hamburg	134	115
Stuttgart	118	107
Berlin-Schönefeld	81	64
Köln/Bonn	35	31
Düsseldorf	18	16
Hannover	4	2
Leipzig	2	

Staatsangehörigkeit	Abschiebungen	davon DÜ
Nigeria	350	316
Guinea	121	121
Irak	106	94
Côte d'Ivoire	106	104
Gambia	104	90
Somalia	92	81
Iran	71	58
Algerien	67	14
Afghanistan	61	59
Eritrea	58	55
Syrien	56	35
Sudan	46	42
Marokko	46	8
Russische Föderation	33	25
Pakistan	28	6

- b) Wie viele Abschiebungs- und Überstellungsversuche mussten wegen medizinischer Bedenken abgebrochen werden (bitte nach Flughafen und den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten der Betroffenen aufschlüsseln)?

Zur Beantwortung der Frage wird auf nachstehende Tabelle verwiesen:

Flughafen	Abschiebungen	davon DÜ
Gesamt	135	64
Düsseldorf	35	13
Berlin-Tegel	24	24
Leipzig	17	
Frankfurt/Main	16	4
Hamburg	13	8
München	11	5
Berlin-Schönefeld	8	2
Köln/Bonn	8	7
Stuttgart	2	1
Hannover	1	

Staatsangehörigkeit	Abschiebungen	davon DÜ
Georgien	33	
Nigeria	14	13
Afghanistan	13	5
Iran	8	8
Marokko	6	2
Irak	6	6
Mongolei	5	1
Nordmazedonien	5	
Armenien	5	3
Aserbaidschan	4	1
Guinea	4	4
Russische Föderation	4	4
Syrien	4	4
Pakistan	3	1
Kosovo	3	1

- c) Wie viele Abschiebungs- und Überstellungsversuche mussten wegen (versuchter) Selbstverletzungen oder (versuchter) Suizide abgebrochen werden (bitte nach Flughafen und Staatsangehörigkeiten der Betroffenen aufschlüsseln)?

Zur Beantwortung der Frage wird auf nachstehende Tabelle verwiesen:

Flughafen	Abschiebungen	davon DÜ
Gesamt	29	14
Berlin-Tegel	11	7
Frankfurt/Main	10	2
Düsseldorf	3	3
München	2	
Stuttgart	1	1
Köln/Bonn	1	1
Hannover	1	

Staatsangehörigkeit	Abschiebungen	davon DÜ
Marokko	6	
Afghanistan	5	4
Iran	3	2
Syrien	3	
Nigeria	2	2
Kamerun	1	1
Armenien	1	1
Somalia	1	1
Pakistan	1	
Togo	1	1
Irak	1	1
Kosovo	1	
Weißrussland	1	
Libanon	1	
Liberia	1	1

- d) Wie viele Abschiebungs- und Überstellungsversuche scheiterten an einer Übernahmeverweigerung durch die Bundespolizei (bitte nach Flughafen und Staatsangehörigkeiten der Betroffenen aufschlüsseln)?

Zur Beantwortung der Frage wird auf nachstehende Tabelle verwiesen:

Flughafen	Abschiebungen	davon DÜ
Gesamt	437	305
Frankfurt/Main	238	148
Berlin-Tegel	71	57
München	65	56
Düsseldorf	38	33
Hamburg	22	9
Stuttgart	3	2

Staatsangehörigkeit	Abschiebungen	davon DÜ
Nigeria	88	80
Iran	31	25
Guinea	30	29
Syrien	29	15
Irak	26	26
Afghanistan	22	21
Jemen	15	3
Indien	11	
Pakistan	11	2
Algerien	10	2
staatenlos	10	10
Marokko	10	4
Eritrea	9	9
Russische Föderation	9	9
Türkei	8	3
Ghana	8	3
Aserbaidshan	8	6
Somalia	8	7
Côte d'Ivoire	7	5
Libanon	7	6
Gambia	6	5
Serbien	5	
Tunesien	4	
Burkina Faso	4	3
Sudan	4	3
Kamerun	4	
Ukraine	4	
Libyen	3	3
Ägypten	3	1
Togo	3	2
Angola	3	3
Senegal	3	2
Kosovo	2	2
China	2	
Armenien	2	
Moldau	2	
Tschad	2	2
Sierra Leone	2	2
Mali	2	2

Niger	2	2
Nordmazedonien	2	
Vietnam	1	
Botsuana	1	
Dschibuti	1	1
Bangladesch	1	
Litauen	1	
Mauretanien	1	
Tadschikistan	1	1
Georgien	1	
Äthiopien	1	
Sri Lanka	1	1
Albanien	1	
Jordanien	1	1
Guinea-Bissau	1	1
Südsudan	1	1
Kenia	1	1
Liberia	1	1

- e) Wie viele Abschiebungs- und Überstellungsversuche mussten abgebrochen werden, weil sich die Fluggesellschaft oder der Flugzeugführer weigerte, die Personen, die zur Abschiebung anstanden, zu transportieren (bitte nach Flughafen und der jeweiligen Fluggesellschaft aufschlüsseln)?

Zur Beantwortung der Frage wird auf nachstehende Tabelle verwiesen:

Flughafen	Abschiebungen	davon DÜ
Gesamt	596	385
Frankfurt/Main	218	78
Düsseldorf	187	166
München	101	82
Berlin-Tegel	37	20
Hamburg	18	15
Köln/Bonn	14	6
Berlin-Schönefeld	9	9
Stuttgart	9	7
Leipzig	1	
Hannover	1	1
Dresden	1	1

Fluggesellschaft	Abschiebungen	davon DÜ
Lufthansa	169	135
Eurowings	121	113
Qatar Airways	51	
Iberia	51	48
Air Algerie	35	
SAS	22	20
EasyJet	20	19
LOT	15	7
Royal Air Maroc	14	
Air Dolomiti	10	8
Alitalia	9	8
Adria Airways	9	8
Turkish Airlines	8	

Air France	8	
Tarom	8	5
Austrian Airlines	7	1
Ethiopian Airlines	7	
TAP	7	6
Air Serbia	4	
Thai Airways	3	
KLM	3	2
Air Baltic	3	
Aeroflot	2	
Swiss International	2	2
Ukraine International	2	
Titan Airways	1	
Sky Gates Airlines	1	1
Norwegian Air Shuttle	1	1
Condor	1	
Boliviana de Aviacion	1	1
Tunisair	1	

- f) Wie viele Abschiebungen und Überstellungen mussten aufgrund von eingelegten Rechtsmitteln abgebrochen werden (bitte nach Flughafen und den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten der Betroffenen aufschlüsseln)?

Zur Beantwortung der Frage wird auf nachstehende Tabelle verwiesen:

Flughafen	Abschiebungen	davon DÜ
Gesamt	105	13
Düsseldorf	34	1
Frankfurt/Main	29	7
Berlin-Schönefeld	13	
Hamburg	10	4
Leipzig	7	
Berlin-Tegel	5	
Baden/Baden	4	
Stuttgart	3	1

Staatsangehörigkeit	Abschiebungen	davon DÜ
Albanien	16	
Kosovo	15	
Türkei	12	2
Armenien	9	
Serbien	6	
Russische Föderation	5	
Eritrea	5	5
Nigeria	4	2
Georgien	4	
Tunesien	3	
Moldau	3	
Somalia	3	3
Algerien	3	
Ghana	3	
Bangladesch	2	

- g) Wie viele Abschiebungen und Überstellungen scheiterten an der Weigerung der Zielstaaten, die Abgeschobenen aufzunehmen (bitte nach Zielstaaten differenzieren)?

Zur Beantwortung der Frage wird auf nachstehende Tabelle verwiesen:

Zielstaat	Abschiebungen	davon DÜ
Gesamt	16	3
Algerien	5	
Italien	2	1
Kosovo	2	
Jordanien	1	
Albanien	1	
Pakistan	1	
Rumänien	1	
Frankreich	1	1
Afghanistan	1	
Griechenland	1	1

- h) Wie viele Abschiebungen und Überstellungen scheiterten an den Flug betreffenden Gründen (technische oder wetterbedingte Ursachen, Streiks usw.)?

Im Jahr 2019 scheiterten 362 Abschiebungen (davon 80 Überstellungen) aus den Flug betreffenden Gründen. Weitere Angaben im Sinne der Fragestellung werden statistisch nicht erhoben.

- i) Wie viele Abschiebungen und Überstellungen scheiterten an fehlenden oder ungültigen Heimreisedokumenten (bitte nach Zielstaaten differenzieren)?

Zur Beantwortung der Frage wird auf nachstehende Tabelle verwiesen:

Zielstaat	Abschiebungen	davon DÜ
Gesamt	28	5
Pakistan	6	
Marokko	3	
Italien	3	3
Nigeria	3	
Schweiz	1	
Bulgarien	1	
Aserbaidschan	1	
Moldau	1	
Liberia	1	
Afghanistan	1	
Tunesien	1	
Algerien	1	
Slowenien	1	1
Spanien	1	1
Vietnam	1	
Guinea	1	
Indien	1	

- j) Wie viele Abschiebungen und Überstellungen scheiterten an fehlendem Begleitpersonal (bitte nach Zielstaaten differenzieren)?

Zur Beantwortung der Frage wird auf nachstehende Tabelle verwiesen:

Zielstaat	Abschiebungen	davon DÜ
Gesamt	1	
Algerien	1	

- k) Wie viele Abschiebungen und Überstellungen scheiterten wegen einer Flucht bzw. eines Fluchtversuchs (bitte nach Zielstaaten differenzieren)?

Zur Beantwortung der Frage wird auf nachstehende Tabelle verwiesen:

Zielstaat	Abschiebungen	davon DÜ
Gesamt	7	2
Marokko	3	
Italien	2	2
Türkei	1	
Ghana	1	

- l) Wie viele Abschiebungen und Überstellungen scheiterten an einer Übernahmeverweigerung des staatlichen oder privaten Begleitpersonals (bitte nach Zielstaaten differenzieren)?

Zur Beantwortung der Frage wird auf nachstehende Tabelle verwiesen:

Zielstaat	Abschiebungen	davon DÜ
Gesamt	12	1
Algerien	6	
Rumänien	2	
Bulgarien	1	
Slowenien	1	1
Albanien	1	
Kosovo	1	

- m) Wie viele Abschiebungen und Überstellungen scheiterten an sonstigen Gründen (bitte erläutern, soweit es um eine mehr als einstellige Zahl von Fällen geht)?

Im Jahr 2019 scheiterten 118 Abschiebungen (davon 94 DÜ) an sonstigen Gründen. Hierzu zählen beispielsweise Widerstandshandlungen von Familienangehörigen, die nicht unter den Scheiterungsgrund zu Frage 14a fallen.

15. Wie viele Abschiebungen, und wie viele Überstellungen (bitte differenzieren) scheiterten 2019 vor Übergabe an die Bundespolizei (bitte zwischen Stornierung im Vorfeld und nicht erfolgter Zuführung am Flugtag differenzieren)?

DÜ erfasst die Bundespolizei nur in den Fällen, in denen die zuständige Behörde die Aufenthaltsbeendigung als Dublin-Fall kenntlich macht. Ein Abgleich der Statistiken von Bundespolizei und BAMF erfolgt nicht, weshalb es zu Abweichungen von Statistiken kommen kann.

Im Jahr 2019 scheiterten 28.944 Abschiebungen (davon 16.854 DÜ) vor Übergabe an die Bundespolizei.

Zur Beantwortung der Frage wird auf nachstehende Tabelle verwiesen:

Vor Übergabe	Anzahl Personen	
	Abschiebungen	davon DÜ
Scheiterungsgrund		
Gesamt	28.944	16.854
Stornierung des Ersuchens	17.399	9.975
nicht erfolgte Zuführung	11.007	6.446
sonstige Gründe (Ausnahme)	524	420
verspätete Zuführung	14	13

16. Welche Kosten sind dem Bund 2019 durch die Sicherheitsbegleitung bei Abschiebungen entstanden (bitte nach Möglichkeit zwischen Beförderungs-, Reise- und Personalkosten differenzieren)?

Welche Kosten sind dem Bund 2019 darüber hinaus durch Abschiebungen entstanden (etwa Kosten für Fluggerät oder Beförderungskosten für die abgeschobenen Personen, bitte möglichst differenziert darstellen)?

Welche weiteren Kosten für Abschiebungen im Jahr 2019 wurden von der Bundespolizei oder einer anderen Bundesbehörde statistisch erfasst, aber nicht durch den Bund bezahlt, sondern beispielsweise durch Frontex?

Für die Sicherheitsbegleitung bei Rückführungen gemäß § 71 Absatz 3 Nummer 1d des Aufenthaltsgesetzes sind dem Bund im Jahr 2019 Kosten in Höhe von 7.575.000 EUR entstanden.

17. Wie viele Abschiebungen trotz laufenden Asyl- oder Gerichtsverfahrens gab es 2019 (bitte so darstellen wie zuletzt auf Bundestagsdrucksache 19/11001, Antwort zu Frage 16 und auch angeben, durch welche Behörde die Abschiebungen jeweils veranlasst wurden, welche Staatsangehörigkeit die Betroffenen hatten, und in welches Land sie abgeschoben wurden)?

Was war jeweils der Grund für diese aus Sicht der Fragestellenden damit rechtswidrigen Abschiebungen, und wurden die Betroffenen bereits nach Deutschland zurückgeholt?

Im Jahr 2019 waren es zwei Personen aus dem Herkunftsland Syrien, von denen eine Person nach Bulgarien und eine Person nach Rumänien überstellt worden waren, obwohl noch eine Klage anhängig war. Beide Personen wurden zwischenzeitlich zurückgeholt, in beiden Fällen war das BAMF zuständig.

18. Welche Angaben kann die Bundespolizei dazu machen, wie oft 2019 im Rahmen von Dublin-Überstellungen und Abschiebungen (bitte differenzieren) sog. Hilfsmittel der körperlichen Gewalt zum Einsatz kamen (bitte auch nach den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten der Betroffenen und den 15 wichtigsten Zielstaaten der Abschiebungen aufschlüsseln)?

Im Jahr 2019 wurden bei insgesamt 1.764 Personen (davon 349 DÜ) Hilfsmittel der körperlichen Gewalt eingesetzt.

Zur Beantwortung der Frage wird auf nachstehende Tabelle verwiesen:

Zielland	Abschiebungen	davon DÜ
Gesamt	1.764	349
Marokko	358	
Algerien	353	
Italien	260	243
Nigeria	163	
Afghanistan	79	
Tunesien	48	
Pakistan	46	
Gambia	41	
Türkei	38	
Ghana	37	
Spanien	28	28
Russische Föderation	27	
Frankreich	22	18
Libanon	21	
Bangladesch	20	

Staatsangehörigkeit	Abschiebungen	davon DÜ
Marokko	364	6
Algerien	361	8
Nigeria	249	83
Afghanistan	93	13
Gambia	67	25
Tunesien	51	3
Pakistan	50	4
Guinea	50	47
Ghana	40	3
Türkei	39	1
Irak	35	28
Russische Föderation	30	4
Libanon	22	1
Somalia	21	13
Bangladesch	20	

19. Wie viele Personen haben Deutschland 2018 bzw. 2019 mit einer finanziellen Förderung freiwillig verlassen (bitte nach den 15 wichtigsten Herkunftsstaaten, nach Bundesländern und nach Aufenthaltsstatus der Betroffenen vor der Ausreise differenzieren)?

Freiwillige Ausreisen mit REAG/GARP, differenziert nach den 15 wichtigsten Herkunftsstaaten:

	REAG/GARP 2018		REAG/GARP 2019*	
	Staatsangehörigkeit	Gesamt	Staatsangehörigkeit	Gesamt
1	Irak	1.802	Irak	1.755
2	Albanien	1.557	Georgien	1.067
3	Russische Föderation	1.381	Nordmazedonien	1.006
4	Nordmazedonien	1.239	Russische Föderation	946
5	Serbien	1.144	Armenien	846
6	Georgien	1.058	Albanien	843
7	Moldau, Republik	733	Serbien	821
8	Ukraine	719	Moldau, Republik	683
9	Armenien	699	Ukraine	680
10	Aserbaidshan	689	Iran, Islamische Republik	551
11	Iran, Islamische Republik	498	Aserbaidshan	461
12	Kosovo (UNSC Res. 1244)	477	Afghanistan	325
13	Afghanistan	403	Pakistan	324
14	Indien	332	Türkei	269
15	Pakistan	320	Indien	238
	andere Staatsangehörigkeiten	2.890	andere Staatsangehörigkeiten	2.290
	Gesamt	15.941	Gesamt	13.105

* Die Daten für 2019 sind vorläufig (Bewilligungen).

Freiwillige Ausreisen mit REAG/GARP, differenziert nach Bundesländern

Bundesland	REAG/GARP 2018	REAG/GARP 2019*
Baden-Württemberg	1.363	1.060
Bayern	2.636	2.255
Berlin	640	688
Brandenburg	512	277
Bremen	112	91
Hamburg	233	248
Hessen	964	794
Mecklenburg-Vorpommern	238	222
Niedersachsen	1.642	1.287
Nordrhein-Westfalen	4.791	3.579
Rheinland-Pfalz	824	715
Saarland	22	36
Sachsen	885	833
Sachsen-Anhalt	419	361
Schleswig-Holstein	333	322
Thüringen	327	337
Gesamt	15.941	13.105

* Die Daten für 2019 sind vorläufig (Bewilligungen).

Zu freiwilligen Ausreisen mit REAG/GARP, differenziert nach dem Aufenthaltsstatus der Betroffenen vor der Ausreise, können aus erfassungstechni-

schen Gründen nur die nachfolgenden Informationen zum Aufenthaltsstatus abgebildet werden:

REAG/GARP 2018 – Personenkreis	Gesamt
1.1. Aufenthaltsgestattung	5.400
1.2. Einreise über Flughafen	6
1.3. Aufenthaltserlaubnis	256
1.4. Duldung	5.840
1.5. Ausreisepflichtig ohne Duldung	3.940
1.6. Ehegatten, Kinder	18
1.7. Folgeantrag, Zweitantrag	53
2. Anerkannte Flüchtlinge	238
3. Völkerrechtliche Gründe	171
4. Opfer von Zwangsprostitution	19
Gesamt	15.941

REAG/GARP 2019 – Personenkreis	Gesamt*
1.1. Aufenthaltsgestattung	4.822
1.2. Einreise über Flughafen	2
1.3. Aufenthaltserlaubnis	246
1.4. Duldung	4.380
1.5. Ausreisepflichtig ohne Duldung	3.063
1.6. Ehegatten, Kinder	6
1.7. Folgeantrag, Zweitantrag	130
2. Anerkannte Flüchtlinge	308
3. Völkerrechtliche Gründe	84
4. Familiennachzug	47
5. Opfer von Zwangsprostitution	17
Gesamt	13.105

* Die Daten für 2019 sind vorläufig (Bewilligungen).

- a) Wie viele Minderjährige sind 2019 mit einer finanziellen Förderung freiwillig ausgereist (bitte zwischen begleitet und unbegleitet und nach den 15 wichtigsten Herkunftsstaaten differenzieren)?

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt bei Personenzahlen unter 10 Personen die Eintragung „k. A.“ (keine Angabe), um keine Rückschlüsse auf einzelne Personen zu ermöglichen.

REAG/GARP 2019* – Minderjährige Personen			
Staatsangehörigkeit	Begleitete	Unbegleitete	Gesamt
Nordmazedonien	478		478
Irak	448	17	465
Russische Föderation	428	k. A.	431
Serbien	393		393
Albanien	288	12	300
Georgien	287	k. A.	291
Moldau, Republik	287		287
Ukraine	244		244
Armenien	237		237
Aserbaidschan	160	k. A.	161
Iran, Islamische Republik	93	k. A.	96
Bosnien und Herzegowina	90	k. A.	91
Kosovo (UNSC Resolution 1244)	72		72
Indien	43		43
Türkei	42	k. A.	43
Andere Staatsangehörigkeiten	307	9	316
Gesamt	3.897	51	3.948

* Die Daten für 2019 sind vorläufig (Bewilligungen).

- b) Wie viele Frauen sind 2019 mit einer finanziellen Förderung freiwillig ausgereist (bitte nach den 15 wichtigsten Herkunftstaaten differenzieren)?

Die Angaben können der nachstehenden Tabelle entnommen werden:

REAG/GARP 2019 – Frauen**	
Staatsangehörigkeit	Gesamt*
Irak	347
Armenien	280
Nordmazedonien	253
Russische Föderation	240
Georgien	239
Serbien	216
Ukraine	210
Moldau, Republik	204
Albanien	200
Iran, Islamische Republik	153
Aserbaidshan	125
China, Volksrepublik	73
Indien	48
Bosnien und Herzegowina	46
Kosovo (UNSC Resolution 1244)	44
Andere Staatsangehörigkeiten	367
Gesamt	3.045

* Die Daten sind vorläufig (Bewilligungen).

** Frauen: Personen, die unter Geschlechtsangabe „weiblich“ angegeben haben; Mindestalter 18 Jahre.

20. Welche Angaben oder ungefähren Einschätzungen kann die Bundesregierung ergänzend dazu machen, wie viele Personen 2019 mit finanzieller Förderung der Bundesländer ausgereist sind (bitte nach den 15 wichtigsten Herkunftstaaten und den Bundesländern differenzieren)?

Für das Jahr 2019 haben die Bundesländer die Anzahl von freiwilligen Ausreisen mit Förderung in die 15 wichtigsten Herkunftsländer (HKL) wie folgt mitgeteilt.

HKL	Fallzahlen
Albanien	1.228
Serbien	1.154
Mazedonien	984
Ukraine	494
Syrien	409
Georgien	406
Irak	352
Türkei	280
Bosnien und Herzegowina	251
Iran	233
Kosovo	221
Armenien	195
Russische Föderation	193
China	180
Pakistan	150

- a) Inwieweit unterscheiden sich die diesbezüglichen Zählweisen der Bundesländer, bzw. was bedeutet es konkret, dass die Bundesregierung eine erste Schätzung vorgenommen hat, „soweit eine Vergleichbarkeit angenommen werden kann“ (vgl. Bundestagsdrucksache 19/16279, Antwort zu Frage 1)?

Welche Zahlen und Programme welcher Bundesländer wurden berücksichtigt, welche nicht, inwieweit gibt es Überschneidungen mit dem REAG/GARP-Programm usw.?

Bislang werden freiwillige Ausreisen nicht zentral erfasst. Die Zuständigkeit für die Rückkehr von vollziehbar ausreisepflichtigen Personen liegt bei den Ländern. Bund und Länder befinden sich zur einheitlichen Erfassung der freiwilligen im Austausch. Die Bundesregierung verweist ergänzend auf die Antwort zu Frage 20 b.

- b) Was sind die nächsten Schritte, um zu einer diesbezüglich bundeseinheitlichen Vorgehensweise kommen zu können (bitte ausführen)?

Bund und Länder befinden sich hierzu im Austausch und arbeiten an einer einheitlichen Erfassung der geförderten und nicht geförderten freiwilligen Ausreisen. Das Zweite Datenaustauschverbesserungsgesetz bietet hierzu die Grundlage. Einige Regelungen machen umfangreiche technische Änderungen erforderlich. Dazu gehört die Schaffung einer technischen Möglichkeit zur Speicherung von Daten zur Förderung der freiwilligen Ausreise und Reintegration im Ausländerzentralregister (AZR). Ab Mai 2020 werden hierzu neue Speicher Sachverhalte im AZR eingeführt. Weiterhin wird hier auch auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 27e der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 19/8021 verwiesen.

21. Welche Angaben oder ungefähren Einschätzungen kann die Bundesregierung ergänzend dazu machen, wie viele ausreisepflichtige Personen 2019 ohne finanzielle Förderung ausgereist sind, und welche weiteren Schritte werden unternommen, um diesbezüglich zu einer verlässlicheren Einschätzung kommen zu können, welche konkreten Änderungen ergeben sich insbesondere in Bezug auf Änderungen durch das Zweite Datenaustauschverbesserungsgesetz (bitte ausführen)?

Die Ausreise einer Person außerhalb eines Programms der finanziellen Förderung findet, wenn die Person ihre Ausreise der Ausländerbehörde nicht mitteilt, keinen Niederschlag im AZR. Wenn die Ausländerbehörde erfährt, dass die Person nicht mehr unter ihrer bisherigen Meldeadresse wohnhaft ist, wird im AZR lediglich „unbekannt verzogen“ vermerkt. Ist die Geltung der Duldung abgelaufen, werden die Personen statistisch unter der Kategorie „vollziehbar ausreisepflichtig ohne Duldung“ erfasst, da die Ausreise nicht aktenkundig ist.

Zur Frage der Planung von Verbesserungen und Auswirkungen des Zweiten Datenaustauschverbesserungsgesetzes wird auf die Antwort zu Frage 20 b verwiesen.

22. Wie viele Personen sind nach Angaben der Bundespolizei 2019 freiwillig mit einer Grenzübergangsbescheinigung ausgereist (bitte nach den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten und zwischen Land-, Luft- und Seeweg differenzieren)?

Im Jahr 2019 sind 31.644 Personen freiwillig aus Deutschland ausgereist.

Die Angaben können den nachstehenden Tabellen entnommen werden:

Weg der Ausreise	Anzahl Personen
Gesamt	31.644
Luftweg	30.773
Landweg	697
Seeweg	174

Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
Albanien	2.313
Türkei	2.245
Irak	1.979
Russische Föderation	1.935
Ukraine	1.711
China	1.656
Georgien	1.411
Mazedonien	1.175
Serbien	1.137
Iran	1.068
Indien	983
Armenien	936
Moldau	896
Kosovo	848
Syrien	789

23. Wie viele Ausreiseentscheidungen gegenüber Drittstaatsangehörigen, Unionsbürgern und abgelehnten Asylsuchenden wurden 2019 erlassen (bitte auch nach den jeweils 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Die Angaben ausweislich des AZR zum Stichtag 31. Dezember 2019 können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Ausreiseentscheidungen in 2019	Drittstaat
gegenüber Drittstaatsangehörigen	46.112
darunter:	
Nigeria	3.596
Irak	2.738
Afghanistan	2.708
Albanien	2.565
Serbien	2.089
Georgien	1.846
Ukraine	1.659
Russische Föderation	1.627
Iran	1.609
Algerien	1.431
Pakistan	1.347
Türkei	1.230

Ausreiseentscheidungen in 2019	Drittstaat
Moldau (Republik)	1.226
Syrien	1.194
Nordmazedonien	1.191

Ausreiseentscheidungen in 2019	EU-Staat
gegenüber Unionsbürgern	2.584
darunter:	
Rumänien	846
Polen	487
Bulgarien	369
Litauen	145
Italien	109
Niederlande	73
Portugal	72
Kroatien	69
Ungarn	66
Griechenland	63
Lettland	58
Spanien	54
Tschechische Republik	50
Slowakische Republik	48
Frankreich	18

Ausreiseentscheidungen in 2019*	Gesamt
gegenüber abgelehnten Asylbewerbern	15.389
darunter:	
Irak	1.067
Nigeria	1.006
Serbien	990
Afghanistan	848
Albanien	738
Georgien	701
Pakistan	584
Mazedonien	549
Russische Föderation	519
Moldau (Republik)	501
Syrien	440
Somalia	423
Algerien	418
Türkei	395
Marokko	375

* Hinweis: Eine ablehnende Asylentscheidung muss nicht ursächlich für die aktuelle Ausreiseentscheidung sein; So bleiben Ausländer als abgelehnte Asylbewerber dauerhaft im AZR gespeichert, auch wenn sie zwischenzeitlich ausgereist waren, aufgrund eines Aufenthaltstitels im Bundesgebiet gelebt haben und gegen sie im Jahr 2019 aus anderen Gründen eine Ausreiseentscheidung ergangen ist.

24. Wie viele Ausreisen von Drittstaatsangehörigen, Unionsbürgern und abgelehnten Asylsuchenden gab es 2019 (bitte auch nach den jeweils 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Die Angaben ausweislich des AZR zum Stichtag 31. Dezember 2019 können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Ausreisen in 2019	Drittstaat
von Drittstaatsangehörigen	232.616
darunter:	
Türkei	16.120
China	14.366
Indien	12.876
Serbien	11.902
Vereinigte Staaten von Amerika	11.433
Mazedonien	7.902
Albanien	7.792
Russische Föderation	7.583
Ukraine	7.208
Syrien	6.821
Bosnien und Herzegowina	6.145
Irak	5.935
Nigeria	5.644
Afghanistan	5.580
Pakistan	5.524

Ausreisen in 2019	EU-Staat
von Unionsbürgern	405.227
Rumänien	117.797
Polen	79.250
Bulgarien	40.499
Italien	29.329
Ungarn	25.062
Kroatien	18.868
Griechenland	13.676
Spanien	11.588
Frankreich	10.006
Slowakische Republik	7.236
Großbritannien mit Nordirland	6.889
Litauen	6.287
Niederlande	6.172
Österreich	6.133
Tschechische Republik	5.603

Ausreisen in 2019	Summe
von abgelehnten Asylbewerbern*	37.624
darunter:	
Serbien	2.997
Albanien	2.371
Mazedonien	2.241
Pakistan	2.162
Georgien	1.962
Afghanistan	1.766
Nigeria	1.602
Irak	1.462
Russische Föderation	1.388
Kosovo	1.315
Indien	1.226
Türkei	1.202

Ausreisen in 2019	Summe
Moldau (Republik)	1.156
Armenien	1.022
Algerien	949

* Hinweis: Eine ablehnende Asylentscheidung muss nicht ursächlich für die aktuelle Ausreiseentscheidung sein; So bleiben Ausländer als abgelehnte Asylbewerber dauerhaft im AZR gespeichert, auch wenn sie zwischenzeitlich ausgereist waren, aufgrund eines Aufenthaltstitels im Bundesgebiet gelebt haben und gegen sie im Jahr 2019 aus anderen Gründen eine Ausreiseentscheidung ergangen ist.

25. Wie viele ausreisepflichtige Personen mit und ohne Duldung, wie viele ausreisepflichtige abgelehnte Asylsuchende (bitte differenzieren und jeweils nach Bundesländern auflisten) hielten sich nach Kenntnis der Bundesregierung zum 31. Dezember 2019 in Deutschland auf, und was waren die zehn Hauptherkunftsländer der Ausreisepflichtigen in den einzelnen Bundesländern (bitte in absoluten und relativen Zahlen für jedes Bundesland darstellen)?

Ausweislich des AZR waren zum Stichtag 31. Dezember 2019 insgesamt 249.922 Personen ausreisepflichtig, davon 202.387 Personen mit einer Duldung und 47.535 Personen ohne Duldung.

Die Angaben dazu können den nachstehenden Tabellen entnommen werden:

Ausreisepflichtige nach Bundesland	Ausreise- pflichtige gesamt	davon Ausreise- pflichtige mit Duldung	davon Ausreise- pflichtige ohne Duldung
alle Bundesländer	249.922	202.387	47.535
davon:			
Baden-Württemberg	27.312	23.879	3.433
Bayern	31.381	22.872	8.509
Berlin	14.900	11.427	3.473
Brandenburg	6.795	5.640	1.155
Bremen	3.101	2.615	486
Hamburg	8.769	6.329	2.440
Hessen	12.956	9.694	3.262
Mecklenburg-Vorpommern	3.665	3.284	381
Niedersachsen	23.318	18.844	4.474
Nordrhein-Westfalen	72.153	60.307	11.846
Rheinland-Pfalz	10.981	8.994	1.987
Saarland	1.254	1.064	190
Sachsen	12.973	10.166	2.807
Sachsen-Anhalt	6.079	5.203	876
Schleswig-Holstein	10.151	8.543	1.608
Thüringen	4.134	3.526	608

Ausweislich des AZR waren zum Stichtag 31. Dezember 2019 insgesamt 152.015 Personen ausreisepflichtig, bei denen ein abgelehnter Asylantrag gespeichert war, davon 130.781 mit einer Duldung und 21.234 Personen ohne Duldung. Es ist darauf hinzuweisen, dass die im AZR gespeicherte Asylablehnung nicht ursächlich für die bestehende Ausreisepflicht sein muss, da diese dauerhaft im AZR gespeichert wird und ggf. längere Zeit zurückliegen kann. Eine Differenzierung nach Ländern kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Ausreisepflichtige mit einem abgelehnten Asylantrag nach Bundesland	Gesamt	davon mit Duldung	davon ohne Duldung
alle Bundesländer	152.015	130.781	21.234
davon:			
Baden-Württemberg	17.159	15.722	1.437
Bayern	19.221	15.580	3.641
Berlin	8.001	6.574	1.427
Brandenburg	3.109	2.497	612
Bremen	1.440	1.223	217
Hamburg	3.893	3.264	629
Hessen	6.878	5.693	1.185
Mecklenburg-Vorpommern	2.489	2.265	224
Niedersachsen	14.503	12.434	2.069
Nordrhein-Westfalen	44.541	39.066	5.475
Rheinland-Pfalz	7.452	6.257	1.195
Saarland	700	637	63
Sachsen	9.134	7.872	1.262
Sachsen-Anhalt	4.376	3.965	411
Schleswig-Holstein	6.458	5.444	1.014
Thüringen	2.661	2.288	373

Ausreisepflichtige in Baden- Württemberg	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	27.312	100,00 %
darunter:		
Gambia	3.546	12,98 %
Irak	2.380	8,71 %
Afghanistan	2.254	8,25 %
Nigeria	2.165	7,93 %
Pakistan	1.722	6,30 %
Kosovo	1.433	5,25 %
Indien	1.346	4,93 %
Serbien	1.318	4,83 %
Türkei	770	2,82 %
Kamerun	695	2,54 %

Ausreisepflichtige in Bayern	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	31.381	100,00 %
darunter:		
Nigeria	5.026	16,02 %
Irak	4.319	13,76 %
Afghanistan	2.960	9,43 %
Pakistan	1.634	5,21 %
Äthiopien	1.531	4,88 %
Ukraine	1.341	4,27 %
Russische Föderation	1.029	3,28 %
Iran	970	3,09 %
Aserbaidschan	947	3,02 %
Somalia	921	2,93 %
alle Staatsangehörigkeiten	14.900	100,00 %
darunter:		
Ungeklärt	1.926	12,93 %
Afghanistan	1.327	8,91 %
Irak	1.223	8,21 %

Ausreisepflichtige in Bayern	Anzahl Personen	in Prozent
Libanon	1.153	7,74 %
Russische Föderation	1.048	7,03 %
Vietnam	698	4,68 %
Türkei	682	4,58 %
Moldau (Republik)	680	4,56 %
Serbien	599	4,02 %
Iran	575	3,86 %

Ausreisepflichtige in Brandenburg	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	6.795	100,00 %
darunter:		
Russische Föderation	1.553	22,86 %
Kamerun	514	7,56 %
Pakistan	480	7,06 %
Kenia	469	6,90 %
Afghanistan	397	5,84 %
Ungeklärt	332	4,89 %
Syrien	222	3,27 %
Tschad	209	3,08 %
Vietnam	203	2,99 %
Somalia	198	2,91 %

Ausreisepflichtige in Bremen	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	3.101	100,00 %
darunter:		
Russische Föderation	296	9,55 %
Albanien	275	8,87 %
Serbien	271	8,74 %
Ghana	197	6,35 %
Mazedonien	195	6,29 %
Kosovo	177	5,71 %
Gambia	163	5,26 %
Türkei	147	4,74 %
Nigeria	140	4,51 %
Guinea	135	4,35 %

Ausreisepflichtige in Hamburg	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	8.769	100,00 %
darunter:		
Afghanistan	1.070	12,20 %
Russische Föderation	686	7,82 %
Ghana	634	7,23 %
Serbien	445	5,07 %
Irak	431	4,92 %
Ägypten	415	4,73 %
Iran	398	4,54 %
Ungeklärt	364	4,15 %
Mazedonien	361	4,12 %
Türkei	317	3,62 %

Ausreisepflichtige in Hessen	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	12.956	100,00 %
darunter:		

Ausreisepflichtige in Hessen	Anzahl Personen	in Prozent
Afghanistan	2.149	16,59 %
Pakistan	1.347	10,40 %
Irak	1.174	9,06 %
Iran	796	6,14 %
Äthiopien	627	4,84 %
Somalia	508	3,92 %
Türkei	504	3,89 %
Serbien	386	2,98 %
Marokko	327	2,52 %
Eritrea	318	2,45 %

Ausreisepflichtige in Mecklenburg-Vorpommern	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	3.665	100,00 %
darunter:		
Ukraine	763	20,82 %
Russische Föderation	607	16,56 %
Afghanistan	281	7,67 %
Ghana	271	7,39 %
Armenien	195	5,32 %
Ungeklärt	136	3,71 %
Iran	120	3,27 %
Syrien	111	3,03 %
Irak	107	2,92 %
Ägypten	101	2,76 %

Ausreisepflichtige in Niedersachsen	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	23.318	100,00 %
darunter:		
Irak	2.137	9,16 %
Afghanistan	1.625	6,97 %
Serbien	1.507	6,46 %
Kosovo	1.419	6,09 %
Albanien	1.273	5,46 %
Libanon	1.246	5,34 %
Russische Föderation	1.096	4,70 %
Elfenbeinküste (Cote d'Ivoire)	969	4,16 %
Montenegro	920	3,95 %
Pakistan	784	3,36 %

Ausreisepflichtige in Nordrhein-Westfalen	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	72.153	100,00 %
darunter:		
Irak	5.798	8,04 %
Serbien	5.388	7,47 %
Albanien	4.602	6,38 %
Afghanistan	3.918	5,43 %
Guinea	3.409	4,72 %
Kosovo	3.375	4,68 %
Nigeria	2.947	4,08 %

Ausreisepflichtige in Nordrhein-Westfalen	Anzahl Personen	in Prozent
Libanon	2.893	4,01 %
Mazedonien	2.884	4,00 %
Armenien	2.259	3,13 %

Ausreisepflichtige in Rheinland-Pfalz	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	10.981	100,00 %
darunter:		
Afghanistan	2.580	23,50 %
Pakistan	832	7,58 %
Armenien	619	5,64 %
Somalia	570	5,19 %
Aserbaidschan	520	4,74 %
Russische Föderation	494	4,50 %
Nigeria	453	4,13 %
Kosovo	385	3,51 %
Iran	355	3,23 %
Serbien	343	3,12 %

Ausreisepflichtige in Saarland	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	1.254	100,00 %
darunter:		
Syrien	147	11,72 %
Serbien	108	8,61 %
Afghanistan	99	7,89 %
Irak	90	7,18 %
Türkei	88	7,02 %
Kosovo	78	6,22 %
Nigeria	41	3,27 %
Algerien	41	3,27 %
Ghana	40	3,19 %
Libanon	39	3,11 %

Ausreisepflichtige in Sachsen	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	12.973	100,00 %
darunter:		
Afghanistan	1.342	10,34 %
Russische Föderation	1.329	10,24 %
Indien	1.314	10,13 %
Pakistan	1.043	8,04 %
Irak	998	7,69 %
Libanon	956	7,37 %
Georgien	804	6,20 %
Libyen	659	5,08 %
Tunesien	453	3,49 %
Marokko	375	2,89 %

Ausreisepflichtige in Sachsen-Anhalt	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	6.079	100,00 %
darunter:		
Indien	1.005	16,53 %
Afghanistan	492	8,09 %

Ausreisepflichtige in Sachsen-Anhalt	Anzahl Personen	in Prozent
Benin	469	7,72 %
Guinea-Bissau	400	6,58 %
Russische Föderation	399	6,56 %
Burkina-Faso	331	5,44 %
Türkei	258	4,24 %
Niger	245	4,03 %
Mali	228	3,75 %
Iran	202	3,32 %

Ausreisepflichtige in Schleswig-Holstein	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	10.151	100,00 %
darunter:		
Afghanistan	2.489	24,52 %
Irak	1.490	14,68 %
Armenien	983	9,68 %
Russische Föderation	697	6,87 %
Iran	541	5,33 %
Syrien	507	4,99 %
Albanien	332	3,27 %
Serbien	322	3,17 %
Kosovo	306	3,01 %
Türkei	268	2,64 %

Ausreisepflichtige in Thüringen	Anzahl Personen	in Prozent
alle Staatsangehörigkeiten	4.134	100,00 %
darunter:		
Afghanistan	733	17,73 %
Irak	698	16,88 %
Russische Föderation	341	8,25 %
Serbien	243	5,88 %
Albanien	152	3,68 %
Nigeria	147	3,56 %
Syrien	138	3,34 %
Libyen	130	3,14 %
Somalia	129	3,12 %
Ungeklärt	116	2,81 %

26. Um welche Initiativen oder Maßnahmen geht es konkret, wenn der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat Stephan Mayer mit Schreiben vom 17. Mai 2019 infolge einer Beschwerde erklärte, als „Lösungsansätze“ im Kontext einer „Verbesserung des Verfahrens zur ärztlichen Begutachtung der Reisefähigkeit“ würden geprüft:

- a) die „Anwerbung von qualifiziertem ärztlichen Personal“?

Inwieweit soll hierdurch insbesondere ein „Pool“ von Ärztinnen und Ärzten geschaffen werden, die ausschließlich oder schwerpunktmäßig im Kontext von Abschiebungen eingesetzt werden sollen, an welche Beschäftigungsstrukturen und Verantwortlichkeiten ist dabei gegebenenfalls gedacht, oder soll es beispielsweise um die Erstellung von Listen mit Ärztinnen und Ärzten gehen, die von den Ausländerbehörden für besonders geeignet gehalten werden, oder an was ist gedacht (bitte ausführen)?

Bei Ärzten, die bei Rückführungsmaßnahmen die Rückzuführenden begleiten, handelt es sich in der überwiegenden Mehrheit um freiberufliche Ärzte, die auf Honorarbasis an diesen Maßnahmen mitwirken. Sie werden in der Tat, wie von den Fragestellenden angenommen, in eine Liste aufgenommen („Ärztepool“), die den für die Organisation der Rückführung Verantwortlichen dazu dient, durch rechtzeitige Kontaktaufnahme die ärztliche Begleitung sicherzustellen. Voraussetzung für die Aufnahme in die Liste ist die Approbation. Eine besondere Qualifikation „Abschiebungsarzt“ gibt es nicht, wird nicht angedacht und ist auch nicht erforderlich. Ob unter den auf solchen Listen verzeichneten Ärzten auch solche sind, die die Mitwirkung bei Rückführungen zu ihrem ausschließlichen oder überwiegenden beruflichen Tätigkeitsfeld erkoren haben, ist der Bundesregierung nicht bekannt. Daneben stellen nach Kenntnis der Bundesregierung einige Länder bei entsprechend vorhandenen Kapazitäten die medizinische Betreuung durch Polizeiarzte sicher.

- b) eine „größere Einheitlichkeit bei der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben bei Behörden/Ärzten durch Fortbildungsmaßnahmen u. ä.“?

In welche konkretere Richtung soll dies gehen (bitte ausführen)?

Mit dem Zweiten Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht wurden Klarstellungen vorgenommen und inhaltliche Anforderungen an medizinische Atteste im Aufenthaltsrecht präzisiert.

- c) die „Verbesserung der Zusammenarbeit beim Vollzug der Abschiebungen zwischen Ausländerbehörden und BAMF bzw. BPOL“ (BAMF = Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)

An was konkret wird hierbei gedacht, und welche Probleme gibt es diesbezüglich derzeit (bitte darlegen)?

Zu bestimmen, ob ein besonderer ärztlicher Betreuungsbedarf bei Einzelmehr- führungsvorliegt, ist Aufgabe der Länder. Dies tragen für die notwendige Betreuung Sorge. Das kann im Einzelfall sogar bedeuten, dass für einen Arzt/eine Ärztin ein Flug mitgebucht wird und der Arzt/die Ärztin bis zur Übergabe an die Heimatbehörden den/die Rückzuführende(n) begleitet. Bei Sammelrückführungen begleitet, unabhängig von konkretem Betreuungsbedarf, immer zumindest ein Arzt/eine Ärztin mit.

- d) die „Organisation und Durchführung von mehr Sammelabschiebungen/-charter (inklusive der erforderlichen medizinischen Begleitung)“?

Bedeutet dies insbesondere, dass mehr Kranke im Rahmen von Sammelabschiebungen abgeschoben werden sollen, weil damit die Zahl der medizinischen Begleitpersonen gesenkt werden soll (bitte auch im Übrigen darlegen)?

Ob Sammelrückführungen (Charter) durchgeführt werden, ist immer vom Bedarf abhängig. Sollte ein erhöhter Bedarf an der Rückführung kranker Personen bestehen, ist es in der Tat kostengünstiger, diese in einem Flug zusammenzufassen, soweit dies möglich ist.

- e) Wie ist hinsichtlich der Fragen 26a bis 26d jeweils der diesbezügliche Stand der angedachten „Lösungsansätze“ (bitte im Einzelnen darlegen)?

Die Lösungsansätze sind im Rahmen der dargelegten Verfahren insoweit umgesetzt.

27. Inwieweit und mit welchem Ergebnis hat das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat inzwischen geprüft, ob Gespräche mit dem Bundesministerium für Gesundheit sowie den Ärzteverbänden zur Thematik der Abschiebung physisch und psychisch kranker Menschen erforderlich sind, die sie ursprünglich schon angekündigt hatte (siehe Vorbemerkung der Fragesteller und Bundestagsdrucksache 19/117, Antwort zu Frage 24e)?

Die diesbezügliche Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.

